



Neue Shell-Tankstelle an der Forchautostrasse

Der Rastplatz Heuberg wird am 5. September wieder eröffnet

go. Der seit November 1998 geschlossene Rastplatz an der Schnellstrasse zwischen Scheuren und Hinteregg kann ab 5. September wieder benutzt werden. Neu erhält er ausser Toiletten, eine Shell-Tankstelle, einen Shop, eine Kaffee- und Snackecke sowie Tische und Bänke im Freien.

Ende 1998 machte der Rastplatz Heuberg an der kantonalen Forchautostrasse zwischen Scheuren und Hinteregg Schlagzeilen. Er verwahrloste zusehends und wurde, obwohl das Strasseninspektorat mit seinen Unterhaltsequipen dagegen ankämpfte, von unappetitlichem Abfall überhäuft, die Toilettenhäuschen, die Tische und Bänke wurden von Vandalen heimgesucht. Der «Heuberg» war nicht nur ein Schandfleck, sondern auch ein Ärgernis für die Vorüberfahrenden und ringsum Wohnenden: Er hatte sich zum allseits bekannten Treffpunkt für Drogendealer und Homosexuelle entwickelt. So griff die kantonale Baudirektion im November 1998 ein und verbarrikadierte die Zufahrten zu den gegenüberliegenden beiden Rastplätzen.

Grössere Verkehrssicherheit

Doch seit einigen Monaten entfaltete sich eine rege Bautätigkeit ober- und unterhalb des Rastplatzes. Hänge wurden verschoben und befestigt, neue Strassenstücke angelegt und quer durch die Wiese des landwirtschaftlichen Anwesens der Familie Felix Kunz-Walder wurde ein tiefer Graben für die Wasser-, Strom- und Telefonleitungen ausgehoben. Kürzlich nun löst die Baudirektion das Geheimnis: Der Rastplatz Heuberg ist ab 5. September wieder geöffnet. Offenbar ist das Bedürfnis nach einer Unterbrechung zwischen Zürich und Rüti für Personen- wie Lastwagenfahrerinnen und -fahrer gross.

Da der Verkehrsstrom ins Oberland seit dem Bau der Schnellstrasse Mitte der sechziger Jahre stark zugenommen hat und der Platz zusätzlichen An- und Abfahrbetrieb bringen wird, musste vor allem die Sicherheit der Ein- und Ausfahrten – bei beiden sich gegenüberliegenden Parkplätzen West und Ost – gewährleistet werden. So wurden sie verlängert und Verzögerungs- und Beschleunigungs-



Letzte Bauarbeiten am Rastplatz Heuberg West, von Hinteregg aus gesehen

(Foto: go)

streifen geschaffen. Dafür gibt es in Zukunft zwischen der Einfahrt Forch Richtung Rüti und der Einfahrt Hinteregg Richtung Zürich nur noch zwei statt bisher drei Fahrspuren.

Weniger Chancen für Vandalenakte

Doch auch der idyllisch über dem Greifensee gelegene Rastplatz auf Maurmer Boden selbst wurde neu gestaltet. Hier wird momentan eine Shell-Tankstelle installiert. Zusätzlich entstehen ein kleiner Laden, eine Kaffee- und Snackecke, Toiletten sowie Bänke und Stühle im Freien für das Picknick und zum Entspannen unterwegs. Die Öffnungszeiten – zwischen 5.30 und 22 Uhr – richten sich nach den erlaubten Fahrzeiten der Fernfahrer.

Konkrete Sicherheitsmassnahmen wurden nicht ergriffen. Im Zusammenhang mit der Tankstelle handelt es sich um das normale Sicherheitsdispositiv – auch mit Hilfe einer Kamera –, die Toiletten werden die für solche Fälle stabilen Türen haben und die Plätze werden gut ausgeleuchtet sein. Insbesondere gilt dies für die Unterführung, die die Rastplätze auf beiden Strassenseiten verbindet. Auch ein heller Farbanstrich soll mögliche Ängste abbauen. Im Übrigen wird mehr Durch-

gangsverkehr herrschen, sodass die Vertreterinnen und Vertreter der Subkultur sich weniger angezogen fühlen.

Weitere Sanierung der Forchstrasse

Nach Auskunft der kantonalen Baudirektion ist damit die Sanierung der 35-jährigen Forchautostrasse nicht abgeschlossen. Etappenweise wird in den kommenden Jahren das Stück zwischen Zumikon und dem Teilanschluss Hinteregg an die Reihe kommen und werden in Ausnahmesituationen zeitlich begrenzte Umleitungen unumgänglich sein.

Abschied von Bruno Schmocker – Seite 13



Nach 20 Jahren tritt Bruno Schmocker als Leiter des Zollingerheims Forch in den Ruhestand.

Der Turnverein Maur zu Zeiten der Dreifachturnhalle

Ein ehemaliger Riegenleiter erinnert sich

Vor einigen Jahren, als ich noch aktiv am Turngeschehen des TV Maur teilnahm, gehörte ich der Geräteriege an. Als wir vor etwa 15 Jahren die damals neu gebaute Dreifachturnhalle in der Looren beziehen durften, war dies für uns Geräteturner ein ebensolches Erlebnis, wie dies jetzt die Eröffnung der neuen Sportanlage Looren für die aktiven Mitglieder des Turnvereins Maur ist. Nach Jahren Training mit nicht mehr zeitgemässen Geräten, standen moderne Anlagen zur Verfügung, die auch die Durchführung von Sportanlässen wie der kantonalen Geräte-meisterschaft erlaubten.

Als ich 1980 der letzte Geräteturner des Turnvereins Maur war, hatte ich die Wahl, entweder damit aufzuhören, zu einem andern Verein zu wechseln oder mit jungen Turnern eine Geräteriege zu gründen. Ich entschied mich für die dritte Variante und besuchte die notwendigen Kurse. Aus der Anfangszeit dieser Geräteriege möchte ich kurz von drei Ereignissen berichten, die mir in Erinnerung geblieben sind.

Schneller Abgang

Zu Beginn turnten in der Geräteriege neun Turner im Alter von ungefähr 10 Jahren.

Um auch den Eltern einen Einblick ins Geräteturnen zu geben, lud ich diese ein, ebenfalls am Turnbetrieb teilzunehmen, soweit dies möglich war. Zwei Väter nutzten die Gelegenheit und turnten fleissig mit. Einer davon war im Feuerwehrpikett Maur, und so musste er sein Funktelefon jeweils in die Turnhalle Maur mitnehmen. Als eines Abends ein Alarm losging, war dieser Vater gerade am Schwingen an den Schaukelringen. Ich habe nie mehr einen so schnellen Abgang von den Ringen gesehen.

Frauen-Power

Zwei der jungen Turner kamen eines Tages zu mir und fragten, ob ihre Schwestern nicht auch ins Geräteturnen kommen dürften. Da das Geräteturnen unter der Obhut von Jugend+Sport lief und dort eigentlich ein gemischter Betrieb vorgesehen war, stand diesem Wunsch von offizieller Seite nichts entgegen.

Für mich als Leiter hatte der Einzug der jungen Damen noch eine positive Nebenerscheinung: Die sonst schon einsatzfreudigen jungen Turner steigerten sich im Training noch mehr, was sich schlussendlich auch auf die Wettkampfergebnisse auswirkte.

Kindergarten

Etwa fünf Jahre nach dem Start mit der Geräteriege, wagten wir uns erstmals ans Sektionsturnen. Wir wählten die Schaukelringe und turnten in drei Ablösungen zu je drei Turnenden in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Das Durchschnittsalter dieser Gruppe, abgesehen von mir und einem weiteren, auch schon etwas älteren Turner, lag bei knapp 15 Jahren. Dies war für die damalige Zeit sehr tief, und so hörte ich von anderen Turnern zwischendurch auch mal eine Bemerkung wie «mit dem Kindergarten ans Turnfest». Und erst noch mit zwei Mädchen in der Gruppe!

Was heute selbstverständlich ist, war zu jener Zeit eben noch ungewohnt. Aber an diesem Kantonal-Turnfest in Bellinzona erreichten wir an den Schaukelringen das zweitbeste Sektionsresultat innerhalb des Vereins. Von da an war unser «Kindergarten» akzeptiert.

*Für den Turnverein Maur
Peter Rehorn*



Die Schiessvereine der Gemeinde Maur aktiv dabei

Sportplatzeinweihung vom 13. und 14. September

Der Schiessverein Binz-Ebmatingen und der Feldschützenverein Maur sind selbstständige Vereine mit eigenen Jahreskonkurrenzen. Bei der Durchführung des Bundesprogrammes und bei Grossanlässen jedoch ziehen beide am gleichen Strick. So auch anlässlich der Einweihung der Sportanlage Looren.

Gemeinsame wie eigene Anlässe

Beide Vereine betätigen sich auch aktiv an den Papiersammlungen der Gemeinde. Der Schiessverein Binz-Ebmatingen führt jeweils vor Weihnachten einen Christbaumverkauf durch. Am Endschiessen des Feldschützenvereins Maur werden andere interessierte Vereine zu einem Sektionswettkampf, verbunden mit einem Gabenschiessen, eingeladen. Das jeweilige Absenden im Polterkeller gibt dann Gelegenheit, über die Vereinsgrenze hinaus freundschaftliche Kontakte zu pflegen.

Gemeinsam werden auch die jährlichen Jungschützenkurse über 300 Meter durchgeführt, sowie das 10-Meter-Luftgewehrschiessen in der Looren, bei dem bereits Jugendliche ab 12 Jahren schnuppern oder

sich zum späteren Meister ausbilden lassen können.

Die Schützenstube im Schützenhaus Gemeinderüti, gemütlich und gut ausgerüstet, kann gemietet werden für Familienanlässe und anderes. Zuständig hierfür ist Meta Bollier, Kehlhofstrasse, 8124 Maur, Telefon 01 980 07 29.

Gemeinsam an der Einweihung

Hier führen wir ein 10-Meter-Luftgewehrschiessen durch: Beim «De goldig Züri-Träffer» erhält jede(r) Teilnehmer(in) eine Auszeichnung. Die drei höchsten Resultate werden zudem mit Spezialgaben belohnt. Je nach Resultat winkt vielleicht eine Teilnahme am kantonalen Final im Dezember?

Für das Plauschschiesen (zwei Kategorien: 8- bis 17-Jährige/Erwachsene) geben wir Konsumationsgutscheine oder attraktive Sofortpreise ab. Die drei Schützen mit den höchsten Resultaten erhalten Spezialgaben. Die Höchstresultate werden kurzfristig jeweils im Schiesszelt und in der «Schütze-Beiz» angeschlagen.

Die «Schütze-Beiz»

Alle neun Spezialpreise werden um 19 Uhr in der «Schütze-Beiz» abgegeben. Unabhängig hiervon können alle Stiche bis Festschluss geschossen werden. Beim Cüpli-Stich (nur für Erwachsene) kann ein Cüpli gewonnen werden. Dieser Stich kann während der ganzen Schiesszeit Ansporn zum Punktemessen für jedermann sein.

Auch die Festwirtschaft fehlt nicht. Unsere «Schütze-Beiz» freut sich, Sie, Ihre Kinder, Verwandten und Bekannten von 9 bis 23.30 Uhr zu verwöhnen. Das von Meisterhand zubereitete Nasi-Goreng (asiatisches Reisgericht mit scharf gewürztem Fleisch) wird allen wohl bekommen. Von 17 bis 23 Uhr spielt für Sie Cesi Ackermann mit verschiedensten Melodien auf. Als «Zwischendurch» steht ein reichhaltiges Buffet mit Wähen und Hefengebäck zur Verfügung.

Warum nicht auch unsere «Schütze-Beiz» zum Prominentenapéro zwischen 11.30 und 12 Uhr besuchen? Sicher jedoch zum Absenden des Luftgewehrschiessens um 19 Uhr.

Schiessvereine Maur

Fussball mit Aussicht

Erstes Spiel des FC Maur auf dem neu errichteten Sportplatz Looren

kim. Endlich war es soweit! Nach einer «Rasenanwachszeit» von rund sechs Monaten und einer Gesamtbauzeit von knapp zwei Jahren wurde das Fussballfeld auf der Sportanlage Looren das erste Mal für ein offizielles Spiel genutzt. Die Ehre kam den jüngsten Aktiven des Vereins zuteil, den F-Junioren.

Bei denen herrschte grosse Aufregung, nahmen sie doch zum ersten Mal an einer Pokalrunde teil. Der Zufall wollte es, dass der Gegner des ersten Matches auf dem neuen Rasen FC Egg hiess. Gegen den Fussballclub Egg fand vor vier Jahren auch das erste Spiel des Fussballclubs Maur statt. Die Initiative zur Gründung eines Fussballclubs Maur ging von sechs Männern aus, von denen heute noch vier im Vorstand sitzen. Nach einem Zeitungsinserat und einem Plauschtraining begann, aufgrund einer grossen Anzahl interessierter Kinder, 1998 das Training in den Altersklassen 5 und 6 Jahre, 7 und 8 Jahre, sowie 9 und 10 Jahre. Heute, nach nur vier Jahren, zählt der Verein 110 Mitglieder unter achtzehn Jahren. Mit zehn Trainern und fünf Vorstandsmitgliedern werden mittlerweile fünf Mannschaften und die Fussballschule – für die Allerjüngsten ohne Pokalrundenteilnahme – betreut.



Wo ist denn nur der Ball? Aus ästhetischen Gründen wurde auf einen Zaun verzichtet, das Netz konnte den Ball nicht halten. Auf diese Weise wird es vermutlich zu etlichen Nachspielminuten kommen. (Fotos: kim)

Maitlimannschaften gibt es nicht

«Es spielen einzelne Mädchen in unseren Mannschaften – bis zum Alter von 12 Jahren sind gemischte Mannschaften möglich – aber eine ganze Mannschaft in den jeweiligen Altersklassen bekommen wir nicht zusammen. Bei Mädchen ist Fussball halt nicht so beliebt. Abgesehen



Der Fussballplatz Looren mit der wohl schönsten Aussicht in der ganzen Schweiz, oder?

davon besteht immer das Problem genügend Trainer zu finden», begründet Stefan Frei, Präsident des FC Maur, diesen Zustand. Um den spielwilligen Mädchen Möglichkeiten zu geben, vereinbarten die Vereine die Gründung von Mädchenmannschaften in einzelnen Vereinen, in denen dann auch Mädchen aus umliegenden Gemeinden spielen können, erzählt Stefan Frei weiter.

Zehn bis fünfzehn Kinder ist eine Mannschaft in den unteren Klassen stark. Jeweils sieben Spieler spielen auf kleinen Feldern, wobei die Tore an den Längsseiten des eigentlichen Spielfeldes aufgestellt werden. Zwei Trainer betreuen möglichst eine Mannschaft. «Es bedarf doch einiger Zeit, bis man lernt, wie man den Kindern das Fussballspiel erklärt», erzählt Franz Schacher, der zusammen mit Beat Schneider die F-Junioren betreut, und bei diesem Spiel auch als Schiedsrichter fungierte.

Nur die eigenen Treffer zählen

«Leider war das Spiel nicht ganz ausgewogen. Normalerweise sollen Anfänger gegen Anfänger spielen, aber diese gegnerische Mannschaft hatte doch bereits einige Spieler mit Turnier Erfahrung dabei», stellte Franz Schacher nach dem deutlichen 14:6 für Egg fest. Dennoch schienen die Junioren nicht unglücklich. «Für sie zählen nur die selbst erzielten Tore», meint Franz Schacher. Die Freude nach jedem erzielten Treffer war tatsächlich riesig, ebenso wie das Engagement.

Der offiziellen Aufnahme in den Fussballverband steht, nachdem dem FC Maur ein Fussballplatz von der Gemeinde zur

– Beim offiziellen Einweihungsfest am 14. September wird der FC Maur, gemeinsam mit dem Elternverein, eine Festwirtschaft in einem grossen Zelt betreiben. Von morgens bis abends um 23.30 Uhr werden die Besucher mit Pommes, Hamburger, Bratwurst, Hotdog, Kaffee und einem Dessertbuffet bedient. Ausserdem gibt es eine FC-Maur-Cüplibar.

– Für alle Fussballbegeisterten steht eine Geschwindigkeitsmessenanlage für den schnellsten Fussballtorschuss bereit. Tolle Preise winken!

– Um 12 Uhr mittags erwartet die Besucher ein Fussball-Prominenten-Spiel: Gemeinderat mit Schulpflege gegen TV Maur mit FC Maur.

Verfügung gestellt wird, nichts mehr im Wege. «Wünschenswert wären noch ein wetterfester Trainingsplatz und ein Clubhaus», sagt Stefan Frei. Wünsche sollte es immer geben.



Zum ersten offiziellen Spiel des FC Maur auf gemeindeeigenem Platz war der gesamte Vorstand erschienen. Von rechts nach links: Kassier Helmut Fassnacht, Präsident Stefan Frei, Vizepräsident Herbert Trudel sowie Walter Furtlehner, der die Festwirtschaft bei der offiziellen Sportplatzeinweihung übernehmen wird.

Verdeckt: Beisitzer Norbert Körsgen. Auf dem Foto fehlt Juniorenobmann Urs Gerth.

Achtung! Letzte Gelegenheit!

Liegen gelassene Bekleidungsstücke des Schüler- und Dorffussballturniers können letztmalig am 3. September 2002 auf der Sportanlage Looren beim Aussengeräteraum zwischen 18 und 18.45 Uhr abgeholt werden. Nicht abgeholte Sachen werden entsorgt.

Vorstand FC Maur

Sensation Fotochrom – eine Sonderpräsentation

Bis zum 15. März 2003 in der Herrliberger-Sammlung Burg

Am Chilbimärt eröffnen die Museen Maur die neue Sonderpräsentation der Herrliberger-Sammlung: Eine Reise um die Welt mit hundert farbigen Fotografien aus den Jahren 1893 bis 1912. Sie sind bis zum 15. März 2003 als Leihgaben der Zentralbibliothek Zürich ausgestellt.

Fotochrom-Reproduktionen überliefern als wertvolle Zeugnisse einer frühen, populären Dokumentarfotografie vielfach verschwundene Siedlungsbilder und Kulturlandschaften der Kolonialzeit inner- und ausserhalb Europas. Die 1888 unter der Bezeichnung «Photochrom» patentierten Bilddokumente repräsentieren Städteansichten und Landschaftsveduten der Belle Epoque aus fünf Kontinenten. Die mattglänzenden Abbildungen harmonisieren die Wirklichkeit in grösserem Format und auf höherem Niveau als gewöhnliche Ansichtskarten. Sie sind als Massenware des optimistischen Maschinenzeitalters gleichsam Inkunabeln einer industriell betriebenen Erschliessung der touristisch bereisten Welt durch das Bild.

Warum Sensation?

Weil Fotochrom: Diese farbig getönten topografischen Ansichten waren die ersten kommerziell in hoher Auflage hergestellten mehrfarbigen Drucke von schwarz-weißen Fotografien. Das auf der Lichtempfindlichkeit von Asphalt beruhende

Verfahren wurde vom Lithografen Hans Jakob Schmid (1856 bis 1924) in der Verlagsdruckerei Orell Füssli & Co. in Zürich erfunden und bis 1887 zur Marktreife entwickelt. Für den polychromen Auflagendruck verwendete man Lithosteine, anfänglich sechs, später zehn bis achtzehn, für jede Farbe einen eigens auf die betreffenden Tonverhältnisse entwickelten Druckträger. Bis über die Mitte des 20. Jahrhunderts hinaus wurde der Fotochromdruck zudem für Plakate und hochwertige Farb reproduktionen von Gemälden angewendet. Auch von diesen zeigt die Ausstellung einige Beispiele.

Bruno Weber

Veranstaltungen am Chilbimärt

Am Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September, wird jeweils von 14 bis 17 Uhr in der Herrliberger-Sammlung erstmals die Sonderpräsentation «Sensation Fotochrom» gezeigt.

Markus Keller demonstriert im Burgkeller den Lithodruck auf der Handpresse: Samstag und Sonntag von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Hans Meier führt durch das Ortsmuseum Mühle: Samstag, 15.30 Uhr, Sonntag, 14.30 Uhr.



Infos

Kom-POST: Öpfelschälete-Wettkampf an der Chilbi

Wer schafft es, den längsten Apfelschälstreifen zu produzieren?

Äpfel, Apfelschäler und Messband liegen für Sie am Stand der Kompostberatung Maur bereit. Falls Sie Ihre Erfolgchancen erhöhen möchten, dürfen Sie selbstverständlich ihr eigenes Messer mitnehmen. Der Frauenverein hat sich bereit erklärt, die geschälten Äpfel zu übernehmen und an seinem Stand zu Öpfelchüechli zu verarbeiten. Die Apfelschalen wandern zum Teil in «die kleine Farm», einen Mini-Wurmkomposter. So können Sie sich nebenbei über diese Form des Kompostierens informieren. Sie eignet sich speziell für kleine Haushalte oder Haushalte ohne Garten.

Die Wettkampfteilnehmer und -teilnehmerinnen erhalten einen Gutschein für ein Öpfelchüechli. Fangen Sie am besten

gleich zu Hause mit Trainieren an! Der Weltrekord soll bei über 20 Metern liegen. Auf die drei Gewinner oder Gewinnerinnen warten schöne herbstliche Preise. Auf Ihren Besuch freut sich

*Ihre Kompostberaterin Julia Antoniou
Telefon 01 980 07 47*

Neuer Lehrer für Violinunterricht

Die Musikschule Maur informiert

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat unser neuer Lehrer für Violinunterricht Dario Viri seine Tätigkeit aufgenommen.

Dario Viri hat seine Violin- und Bratschenausbildung am Conservatorio di Musica Santa Cecilia in Rom sowie am Konservatorium Zürich absolviert. Seit 1999 leitet er zudem den Männerchor Maur und hat daher schon einen guten Kontakt zu Maur und seinen Einwohnern.

Dario Viri unterrichtet in Maur und in Ebmatingen/Binz. Wir wünschen ihm einen guten Start an unserer Musikschule.

Musikschule der Schule Maur

Sensation Fotochrom

Reise um die Welt in hundert Fotografien vor hundert Jahren

Sonderpräsentation
mit Leihgaben der
Zentralbibliothek Zürich
in der Herrliberger-Sammlung
Burg Maur
Burgstrasse 8, 8124 Maur

Öffnungszeiten

1. und 3. Samstag im Monat
von 14 bis 17 Uhr
Eintritt frei

Führungen nach Vereinbarung
Telefon 01 980 26 33
und 01 980 22 21

E-Mail: info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Ein Sommernachtsfest der besonderen Art

«Laute Tage» im Therapiezentrum Meilestei



Die musikalischen Acts am Sommernachtsfest: OTR, Wortluut, Môr Cylch, The Great Secret (Bild), und andere. (Foto: zvg)

Obwohl das Motto des Sommernachtsfestes Meilestei «Laute Tage» hiess und der Sound von starken Bands gut zu hören war, ging es am 24. August in Uessikon ganz und gar nicht laut zu und her.

Beim alljährlichen Sommernachtsfest steht das Therapiezentrum des Vereins Meilestei dem Publikum offen. Dieser Tag der offenen Tür ermöglicht Interessierten den Einblick in die Arbeit und das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner dieser Station. Etwa 700 Besucherinnen und Besucher sind der Einladung gefolgt und in die ehemalige Mühle in Uessikon gekommen. Auf sie wartete ein grosses Angebot an Information, Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten und vor allem herzliche Gastgeber.

Eine grosse Familie

Die Stimmung war insofern besonders, da, kaum war man angekommen, sich schon das Gefühl einstellte, von einer Familie aufgenommen worden zu sein. Gespräche mit Betreuerinnen und Betreuern und mit Betroffenen stellten sich ganz selbstverständlich ein. Der warme Sommertag tat sein Übriges dazu. Nach den trockenen ersten Stunden fing es an zu regnen. Kein Grund, das Fest zu verlassen. Es wurde näher zusammengerückt oder in die Gebäude gewechselt. Beim Rundgang durchs Haus staunten viele ob der geleisteten Renovationsarbeiten, welche von den Bewohnerinnen und Bewohnern selber durchgeführt werden. Dass es sich in der

Mühle Uessikon nicht um ein Ferienlager handelt, wurde manchem bei dem Blick auf die Hausordnung klar.

Therapiezentrum

Das 1609 erbaute und teilweise noch ältere Heim zur Mühle steht unter Denkmalschutz. Fast 63 Jahre lang bot das Heim geistig behinderten Menschen ein Zuhause. Nach dem Tod von Pfarrer Fritz Ganz wurde es 1990 geschlossen. Dr. Christian Köppel erwarb die Liegenschaft im Jahr 1993 und vermietete sie dem Verein Meilestei. Im Dezember 2001 konnte der Verein die Gebäude mit den dazugehörigen Grundstücken kaufen.

's chunt guet!

Der Meilestei hat zwölf Therapieplätze. Ziel ist es, Menschen einen Ausweg aus Sucht und psychischen Störungen aufzuzeigen und sie dabei zu begleiten. Die Betroffenen lernen, vor Gott und den Menschen eigenverantwortlich zu handeln und ihre eigenen Fähigkeiten zu entfalten. Werte wie Verbindlichkeit und Disziplin, aber auch Hoffnung, Vertrauen und Liebe sind wichtig, um Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein sinnerfülltes Leben und einen festen Platz in der Gesellschaft zu ermöglichen. Der Verein Meilestei ist ein christliches Werk, das seine Dienste allen Gemeinden und Organisationen anbietet und sich am Aufbau eines Netzwerkes für die Randständigenarbeit beteiligt. Weitere Informationen findet man unter www.meilestei.ch.

Wo ist mein Zuhause?

Fiire mit de Chliine mit Grillfest auf dem Bauernhof

Am Sonntag, 8. September, um 11.15 Uhr findet auf dem Bauernhof der Familie Fluor im Süessblätz, Ebmattingen, ein Gottesdienst des «Fiire mit de Chliine»-Teams statt.

Zickzack «Flutterdi-Flickflack», ein wunderschöner bunter Schmetterling, und das wuschelweiche Lämmlein «Wökli» begegnen sich auf einer grünen Weide und bestaunen einander. Als Zickzack weiterfliegen will, springt ihm Wökli hinterher und ruft: «Bleib doch hier, hier ist es doch so schön!» «Ich kann nicht», antwortet Zickzack, «denn die weite Welt ist mein Zuhause!» Das kann Wökli nicht verstehen und versucht, den neuen Freund zurückzuhalten. Was dann passiert erfahren die Kinder und ihre Eltern beim nächsten Fiire mit de Chliine.

Wir feiern diesen Gottesdienst im Beisein vieler Tiere, welche bestaunt und gestreichelt werden können. Im Anschluss an die Feier werden wir gemeinsam grillieren und ein Fest feiern. Grillgut bitte mitbringen, Getränke sind vorhanden. Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Scheune statt.

Das Fiire mit de Chliine-Team lädt alle Kinder bis zu etwa 6 Jahren mit ihren Eltern herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst und Grillfest ein. Auskünfte: Telefon 01 980 47 59 oder 01 980 03 50.

Silvia Bruppacher, Anita Rüedi, Kathy Stutz, Ernst Fischer, Christian Fluor und Erika Elsener.



Nina Dimitri singt bolivianische Volkslieder

*Eine Veranstaltung der Kulturkommission
auf dem Greifensee*

**Am Sonntag, den 8. September, um
19.30 Uhr lädt die Kulturkommission
Maur alle Musikbegeisterten auf das
MS Stadt Uster ein.**

Einmalige Stimme, tiefe Ausdruckskraft, faszinierende Bühnenpräsenz, bewegende Lieder: Die Konzerte von Nina Dimitri werden zu unvergesslichen Ereignissen. Die Künstlerin wurde 1966 im Tessin geboren. Schon als Kind wurde sie in Akrobatik, Jonglage und vor allem in Musik unterrichtet. Begeistert von der südamerikanischen Musik verliess sie mit 19 Jahren die Schweiz, um sich in Bolivien ganz der lateinamerikanischen Musik zu widmen und speziell das Spiel des Charangos zu studieren.

Heute hat Nina Dimitri im In- und Ausland ein begeistertes Publikum gefunden. Nachdem sie 1995 und 1998 als eigentliche Zugnummer den Zirkus Monti begleitet hat, ist Nina Dimitri wieder mit einem Soloprogramm auf Tournee.

Die Abendkasse ist von 19 bis 19.30 Uhr geöffnet, die Abfahrt ab Schifflande Maur erfolgt um 19.30 Uhr, die Rückkehr um 21.30 Uhr

Den Vorverkauf übernehmen die Poststellen Binz, Ebmatingen und Forch, sowie der Coiffeursalon Neuhaus in Maur (vom 30. August bis 6. September).

Die Preise betragen für Erwachsene 40, für AHV-Berechtigte und Kinder 30 Franken.

Die Kulturkommission Maur



Seniorenwanderung ins Bedrettal

Treffpunkt: Dienstag, 3. September, um 7 Uhr

Wie 1999 besuchen wir das Bedrettal, aber dieses Mal auf der linken Seite. Die Wanderung beginnt bei der Galerie Bianchi an der Gotthardstrasse auf 1980 Metern.

Zuerst steigen wir hoch auf einem asphaltiertem Fahrweg, der bald durch einen Flurweg abgelöst wird. Nun wandern wir ganz leicht absteigend talaufwärts. Freie Sicht auf die Berge und ins Tal begleitet uns. Nach etwa zwei Stunden Marsch betreten wir einen Bergpfad, der uns mit kurzen Auf- und Abstiegen in weiteren zwei Stunden zur Piansecco-Hütte führt. Diese 4-stündige Wanderung unterbrechen wir durch einen Picknickhalt. In der Hütte ist Zeit für eine weitere Rast. Auf einem schmalen, schönen Pfad nehmen wir den Abstieg nach All'Acqua, das 350 Meter tiefer liegt, unter die Füsse. Der Abstieg dauert eine Stunde.

Fahrplan:

Treffpunkt um 7 Uhr am Perronkopf des Gleises 6, Abfahrt um 7.07 Uhr, Umsteigen in Göschenen und Airolo. Rückfahrt ab All'Acqua um 16.30 Uhr, Ankunft in Zürich um 18.53 Uhr.

Anmeldung bis Sonntag, 1. September, an Max Meier, Telefon 01 980 53 84.

Auskunft über die Durchführung am Montag, den 2. September, auf obiger Telefonnummer.

Max Meier

Der Besuch der Expo.02 in Neuenburg

Eine Veranstaltung der Seniorenkulturgruppe am 12. September

Die wunderschöne Lage der Ausstellung am Neuenburgersee ist schon für sich eine Reise wert. So hat uns die Arteplage Neuenburg am meisten beeindruckt. Unter dem Thema «Natur und Künstlichkeit» werden wir in faszinierende aber auch in bedrohliche Welten entführt. Sehr angenehm ist die Übersichtlichkeit der Arteplage und die kurzen Wege zu den Pavillons. Auch kulinarisch kann man sich preisgünstig verwöhnen lassen. Zum Ausruhen und Picknicken hat es genügend Platz, so dass wir diesen Tag ohne Stress geniessen können. Allfällige Nachtschwärmer werden sich das Nachtspektakel – märchenhaftes Spiel mit Wasser, Feuer, Licht und Musik – um 22.30 Uhr nicht entgehen lassen. Wir sind überzeugt: auch Ihnen wird die Expo.02 in Neuenburg gefallen.

Interessenten jeden Alters treffen sich um 7.50 Uhr im HB Zürich unter der Anzeigetafel. Abfahrt des Expo.02-Extrazuges ist um 8.05 Uhr. Wir haben Plätze reserviert. Zur individuellen Heimfahrt ab Neuenburg, ohne reservierte Plätze, stehen uns

bis um 23.31 Uhr verschiedene Züge zur Verfügung.

Kosten: 1-Tages-Kombi (Bahn mit Eintritt), Fr. 82.80 (Halbtax). Zusätzliche Ermässigung von Fr. 4.80 für Senior/-innen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Montag, 9. September, an Susi Stoll (vormittags), Telefon 01 980 25 17, Emmi Vollbrecht, Telefon 01 980 03 94, Sefine Trottmann, Telefon 01 980 08 50 oder sefine.trottmann@freesurf.ch.

Seniorenkulturgruppe Maur

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Degenried

Donnerstag, 5. September,
um 11.30 Uhr

Bitte Anmeldung an
Telefon 01 980 19 38,
Montag und Dienstag,
zwischen 17 und 19 Uhr

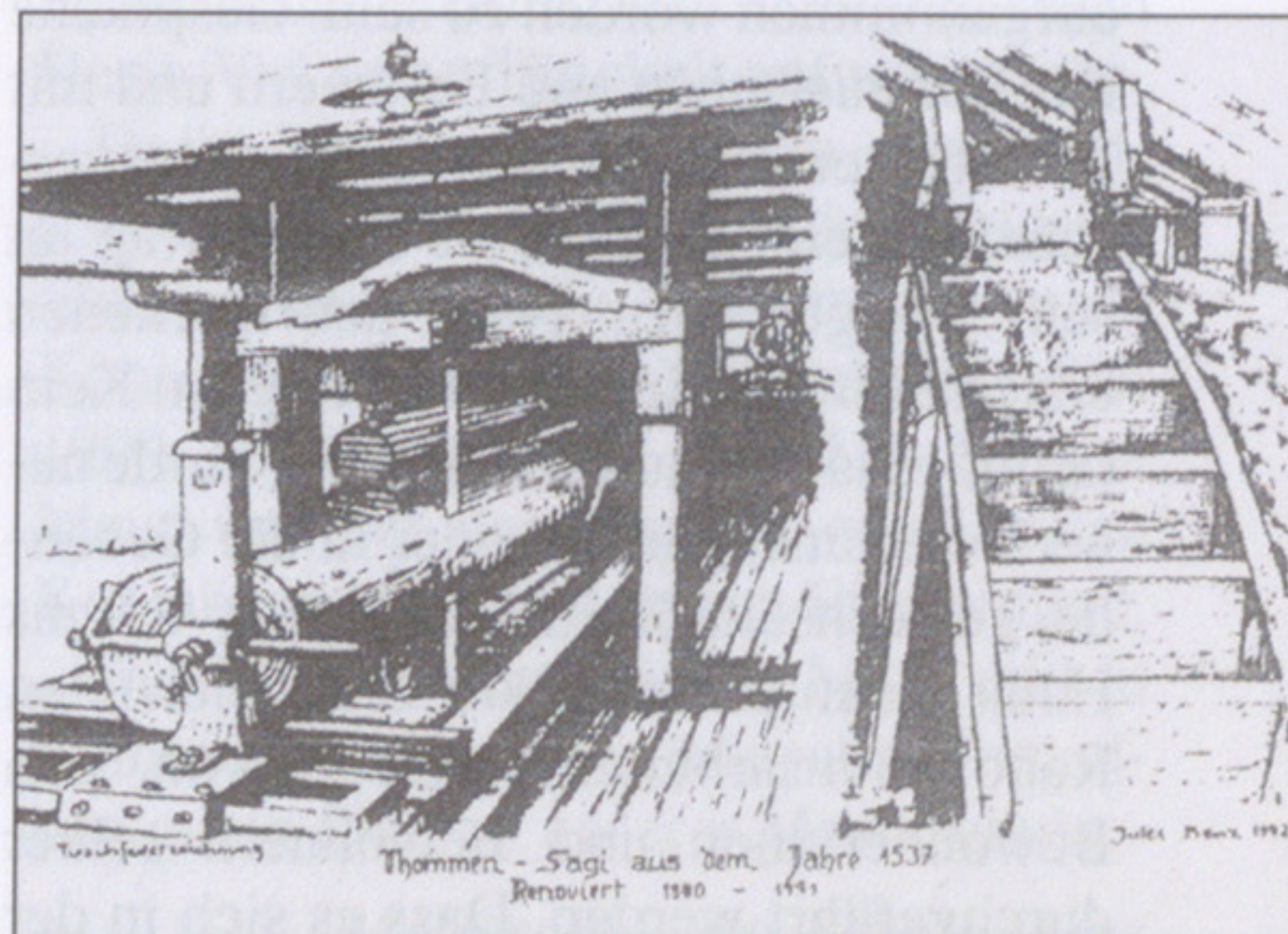
Fahrgelegenheit

Frauenverein Berg

Nostalgische Sägerei von 1537

Die Thommen-Sägi mit Wasserrad unterhalb der Forchbahnstation Hinteregg ist am Samstag, 31. August, ab 10 Uhr zur freien Besichtigung in Betrieb. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei trockenem Wetter kommen am Nachmittag die Züri-Oberländer-Musikanten mit ihrer flotten lüpfigen Blasmusik zu Besuch.

Arnold Thommen, Hinteregg



Abschieds-Feuerwehrübung am Heuberg mit viel Pfiff

Felix Kunz und Jon Steivan Vulpi leiteten ihre letzte grosse Übung

sl. Die Bus- und Forchbahnpassagiere wunderten sich am letzten Freitag sehr. Es sah am Heuberg an der Forchstrasse zwischen Scheuren und Neuhaus nach einem ziemlich struben Unfall mit Autos, Lastwagen und Forchbahn aus. Doch es war glücklicherweise nur eine Feuerwehrübung.

Ein brennendes Auto lag um 20 Uhr am Freitagabend in der Wiese beim Heuberg, oberhalb der Brennerei von Felix Kunz. Anscheinend wollte ein Lastwagen mit Tankanhänger aus dem Areal der Brennerei in die Forchstrasse einbiegen. Da gab es einen Zusammenstoss mit Personewagen und mit der Forchbahn. Zahlreiche verletzte Personen gab es dabei auch in der Forchbahn. Was die kurz nach 20 Uhr anrückenden Feuerwehrleute antrafen, entpuppte sich als ziemlich umfangreiche Übung. Ausgeheckt wurde diese komplizierte Schadenlage als Abschiedsübung für die nach über 20 Jahren Dienst demnächst aus der Feuerwehr ausscheidenden Oberleutnants Jon Steivan Vulpi und Felix Kunz.

Erst Kinderhaus, dann der Heuberg

Zunächst wurde eine kleine Gruppe von Feuerwehrleuten um 19 Uhr aufgeboten, den Hubrettungslift beim Kinderhaus in Ebmingen zu testen. Dann ging für die meisten völlig überraschend der Alarm vom Heuberg aus los. Auch die Samariter wurden sofort aufgeboten. Erstaunlich schnell trafen sowohl die Sanität, wie auch das Hubrettungsfahrzeug und das Tanklöschfahrzeug im Heuberg ein. Auch zehn Feuerwehrleute aus Egg trafen bald im Heuberg ein. Die Einsatzleiter mussten alles koordinieren, blitzschnell Entscheidungen treffen und viele wichtige Details beachten. Eines davon betraf die Fahrleitung der



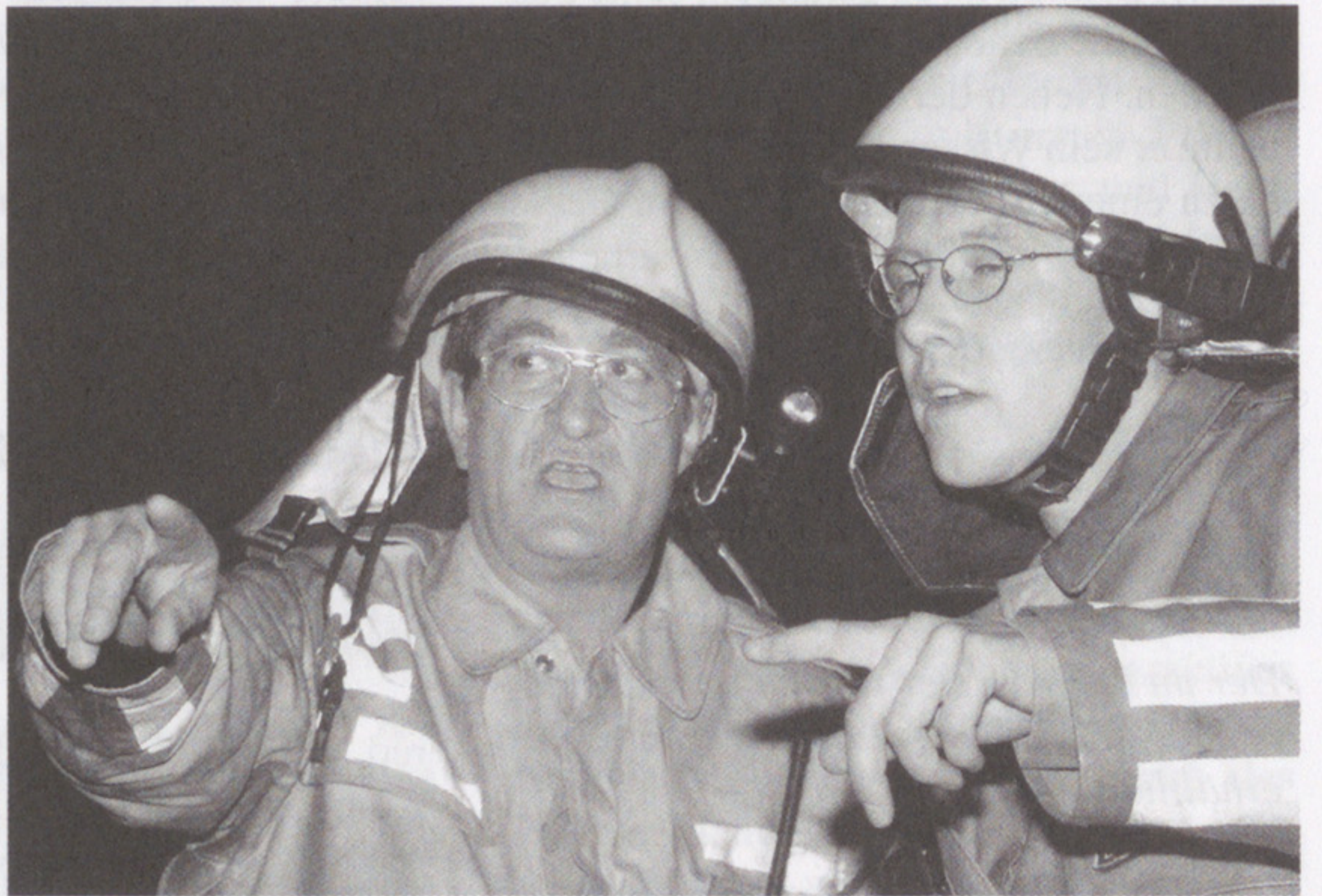
So traf die Feuerwehr die Situation am Heuberg an.

(Fotos: sl)

Forchbahn. Erst wenn die Leitung von einem Forchbahnmitarbeiter geerdet ist und stromlos gemacht wird, darf sie mit dem Hubrettungslift überquert werden. Mittels Hubretter mussten verschiedene Personen durch das Fenster aus dem obersten Stock im Wohnhaus evakuiert werden. Den zahlreichen Statisten, die mit täuschend echt

geschminkten Verletzungen mitleiderregend aussahen, nahmen sich die Samariter fachkundig an und versorgten sie im Verwundetenzelt. Das brennende Auto war schnell gelöscht und für die Forchbahnpassagiere wurde ein Busbetrieb organisiert, weil die Bahnstrecke während der Übung blockiert war.

Jon Steivan Vulpi (links) hochkonzentriert mit Daniel Bachofen.



Felix Kunz (links) bespricht sich kurz mit dem Feuerwehrkommandanten Hanspeter Gerth.



Abschluss mit Grill und Festbetrieb

Feuerwehrkommandant Hanspeter Gerth lobte am Schluss die gute Übung und erklärte im Hinblick auf etwelche nicht optimal gelöste Probleme, dass man ja übe um aus Fehlern zu lernen. Neben zahlreichen Schaulustigen war auch Gemeinderat Severin Krebs anwesend, der in seiner neuen Funktion als Feuerwehrvorstand alle Beteiligten begrüßte. Er drückte die Hoffnung aus, dass so eine Situation wie an der Übung am Heuberg nie ein Ernstfall werde. Nach dem Aufräumen luden die beiden Einsatzleiter alle Feuerwehrleute, Samariter und Figuranten sowie Gäste zum Grill und Fest in der Brennerei ein.

Schmuck für anspruchsvolle Kunden

Die atelier-ds GmbH in Witikon ist ein Geheimtipp

sl. Individuelle Schmuckstücke ganz nach dem Wunsch der Kundschaft anzufertigen, das macht der Goldschmied Daniel Schmid aus Witikon am liebsten. Er ist aber auch spezialisiert für anspruchsvolle Einzelanfertigungen im Auftrag von renommierten Schmuckunternehmen.

Vor knapp einem Jahr wurde die atelier-ds GmbH in Witikon gegründet. Dahinter steht der junge Goldschmied Daniel Schmid, der sein Handwerk aber schon seit 11 Jahren ausübt und über eine grosse Erfahrung in Restaurationen, Reparaturen und Umarbeitungen verfügt. Auch das Auffrischen von Schmuckstücken gehört zu seinen alltäglichen Arbeiten. Ebenso besteht die Möglichkeit gemmologische Gutachten mit Wertbestimmungsangaben zu erstellen, welche über die Echtheit und Qualität der geprüften Edelsteine Aufschluss geben, die besonders für versicherungstechnische Zwecke nötig sind. Vorteilhaft und vertrauenssichernd ist auch seine enge Zusammenarbeit mit dem Zentralamt für Edelmetallkontrolle.

Schönheitspassion ideal kombiniert

Daniel Schmid ist es gelungen, seine Passion für die Schönheit zu seinem Beruf zu machen. Neben der beruflichen Tätigkeit baute er sein Wissen ständig aus und wurde zu einem Spezialisten auf dem Gebiet der Goldschmiederei. Dadurch erhält er

auch hie und da sehr spezielle Aufträge, wie beispielsweise Restaurationen von äusserst wertvollen Museumsstücken. Seine Augen leuchten aber am meisten, wenn er Fotos von seinen Eigenkreationen zeigt, mit denen er auch schon begehrte Preise gewonnen hat. Doch er verwehrt sich dagegen, als Künstler bezeichnet zu werden. «Ich bin nur ein Handwerker», erklärt er bescheiden aber bestimmt.

Vorzugskonditionen für Private

Daniel Schmid freut sich besonders über persönlichen Kontakt mit der Privatkundschaft. Individualanfertigungen nach Vorstellung der Kundschaft und aufgrund eines Beratungsgesprächs sind seine Lieblingsarbeiten. Dafür nimmt er sich in seinem Atelier an der Steinbrüchelstrasse 21 in Witikon nach telefonischer Voranmeldung auch gerne viel Zeit. Dazu kommen Privatkunden bei ihm in den Genuss von Vorzugskonditionen, da er durch enge geschäftliche Beziehungen zu Edelsteinhändlern günstig einkaufen kann und diesen Preisvorteil seiner Kundschaft gerne weiter gibt. Die atelier-ds GmbH ist sich auch nicht zu schade, kleine Reparaturen, wie Flickarbeiten an einem Armbandverschluss zu erledigen. «So eine 'kleine' Reparatur ist oft schwieriger als eine Neuanfertigung», erklärt Daniel Schmid. Aber er sei stolz, wenn Kunden zu ihm kämen, die bei bekannten Schmuckgeschäften mit ihrem Reparaturwunsch abblitzten und



Daniel Schmid arbeitet in seinem optimal eingerichteten Atelier in Witikon. (Foto: sl)

die dann später glücklich mit dem von ihm perfekt wiederhergestellten Lieblingsstück sein Atelier verlassen.

Durch seine früheren Beziehungen zu Maur – wo er gerne regelmässig das Jugendhaus besuchte – und seine seit einiger Zeit laufenden Inserate in der «Maurmer Post», gehören bereits einige Maurmer und Maurmerinnen zu seiner Kundschaft.

Wer Daniel Schmid ebenfalls einmal in seinem Atelier an der Steinbrüchelstrasse 21 in Witikon besuchen möchte oder einen speziellen Wunsch für ein Schmuckstück oder eine Reparatur hat, wendet sich am besten direkt an ihn:

Telefon 079 205 70 78 oder per E-Mail: atelier-ds@swissonline.ch

Info

Neue Kurse der Elternbildung

Der im Bezirk Uster regelmässig erscheinende Veranstaltungskalender ist ab sofort erhältlich.

In rund 70 Kursen und Vorträgen haben die Eltern die Möglichkeit, sich neue Kenntnisse und Informationen zu Themen wie Erziehung, Gesundheit, Kommunikation, Stress, Gewalt usw. zu holen. Viele Eltern erleben es als hilfreich, die Erfahrung machen zu können, dass sie mit ihren Fragen nicht allein sind und diese gemeinsam diskutieren können. Ein Ziel der angebotenen Kurse und Veranstaltungen ist es, die brachliegenden Ressourcen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu entdecken und diesen neue Impulse zu geben.

Der Kalender kann bei der Geschäftsstelle Elternbildung unter Telefon 01 944 88 92 oder elternbildung@jsuster.zh.ch bestellt werden.

Was läuft anderswo?

Kompositionen von Theo Wegmann, Maur, in Bubikon und Küsnacht

red. 1990 erhielt der Maurmer Musiker, Komponist und Organist an der reformierten Kirche von Witikon Theo Wegmann von der Stadt Zürich den Auftrag, fünf Lieder von Gottfried Keller für einen gemischten A-capella-Chor zu komponieren. An diesem Wochenende nun werden diese gleich zweimal aufgeführt: am 31. August, um 19 Uhr als Serenade in der reformierten Kirche Bubikon und am 1. September, um 19 Uhr auf dem Seminarplatz Küsnacht. Bei ungünstiger Witterung findet auch das zweite Konzert in der Kirche statt.

Jean-Pierre Wartmann, Forch, stellt in Witikon aus

red. Seit 1991 laden die *Artimisti* mehr oder weniger regelmässig zu gemeinsamen Ausstellungen in der «Grossen Scheune» des Kulturvereins Eierbrecht am Burenweg am Ende der Eierbrechtstrasse in Witikon, Zürich, ein. Auch der Forchmer Keramiker und Zeichner Jean-Pierre Wartmann ist dabei. Gezeigt werden Bilder, Objekte und Installationen zum Thema «Gratiswanderung».

Die Vernissage findet am 31. August, ab 17 Uhr statt, die Finissage am 15. September, von 14 bis 17 Uhr. Die Öffnungszeiten sind jeweils Sonntag von 11 bis 17 sowie Dienstag bis Samstag von 16 bis 19 Uhr.

Die «Maurmer Post» finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Maur unter www.maur.ch

Reitverein Stuhlen am Finale des Subaru-Cups

Die neue Trendsportart Horse Blading stiess in Ebmingen auf Begeisterung

sl. In einem spannenden Finish gewann der Reitverein Uster in Ebmingen die letzte Qualifikationsprüfung des Subaru-Cups der Region Süd vor dem Gastgeber RV Stuhlen am Greifensee. Aber für das Finale im September reichte es den Ustermern trotzdem nicht. Der Reitverein Stuhlen hingegen kämpft im September im Finale um den Pokal in Elgg.

Nach drei Qualifikationsprüfungen im Subaru-Cup für OKV-Vereine führte in der Region Süd der KV Seebach-Oerlikon mit 30 Punkten, gefolgt vom RV Stuhlen am Greifensee und vom KV Dübendorf. Heiss umkämpft war deshalb die letzte Ausscheidung am letzten Sonntag. Schliesslich entschied sich an dieser Austragung, welche drei Vereine am Finale vom 22. September in Elgg teilnehmen dürfen. Allein in der Region Süd kämpfen alljährlich 14 Vereine um den Einzug ins Finale, gesamtschweizerisch sind es über 70 Ostschweizer Vereine. Nur drei der besten pro Region können sich in vier regionalen Prüfungen für das Finale qualifizieren. Das hat nun der Reitverein Stuhlen am Greifensee mit je einem 4. Rang in Dielsdorf und Regensdorf, einem dritten Rang in Wetzikon und dem zweiten Rang in Ebmingen locker geschafft. Mit total 35 Punkten steht unser Reitverein nach den vier Qualifikationen punktemässig an der Spitze.

Im September ist alles wieder offen

Aber am 22. September in Elgg starten alle Teams neu mit einem Blankokonto. An diesem Datum geht es um die Wurst, re-



Die Sieger des Subaru-Cups Süd: RV Uster.



Die Sieger des Horse-Blading-Cups: Judith Schläpfer und Reto Gervasi.

(Foto: sl)

spektive, wer den Subaru-Cup 2002 gewinnt. Das Team des Reitvereins Stuhlen am Greifensee darf sich aber Hoffnungen machen – vielleicht nicht auf den Sieg, aber auf eine gute Platzierung. Immerhin stehen einige Pferde, Reiter und Reiterinnen zur Verfügung, die bewiesen haben, dass sie saubere Leistungen vollbringen können.

Stechen um Rang 1 und 2

Um den ersten und zweiten Rang im OKV-Subaru-Cup musste in Ebmingen ein Stechen durchgeführt werden. Der gastgebende Verein RV Stuhlen am Greifensee lag nämlich gleichauf mit dem RV Uster. Im Stechen unterlag der RV Stuhlen dem RV Uster dann aber klar und freute sich trotzdem, denn die Finalqualifikation war ja mehr als erfüllt und zudem belegt der RV Stuhlen am Greifensee nun nach vier Qualifikationen im Rayon Süd mit 35 Punkten den ersten Rang vor dem KV Seebach-Oerlikon mit 33 Punkten und dem KV Dübendorf mit 28 Punkten. Diese drei Vereine sind also am Finale in Elgg dabei. Die Ustermer freuten sich trotzdem königlich über ihren Sieg, obwohl für sie mit 21 Totalpunkten die Qualifikation für das Finale in Elgg unerreichbar blieb.

A Family Affair

Begonnen wurde die Springkonkurrenz in Ebmingen am Freitagabend mit dem Vereinsspringen. Diese geriet zu einer reinen «Family Affair», denn im Stechen

massen sich nur Urs Bär und seine Tochter Sabine. Sie gewann dieses Duell mit Kuhlmann's Gina dank einer fehlerlosen Runde und der schnellsten Zeit. In den R2-Prüfungen überzeugten mit ersten Plätzen Christian Kessler aus Tuggen und Heidi Wolf-Züllig aus Grüningen. In den freien Prüfungen stach Tanja Stucki hervor, die mit ihrem Pony einen Doppelsieg herausritt.

Horse Blading war ein Hit

Dem Veranstalter gelang es unter der Leitung der OK-Präsidentin Barbara Urech Hässig auch wieder ein attraktives Rahmenprogramm zu gestalten. Einen Höhepunkt bildete die Austragung des «Horse-Blading-Cups» 2002. Diese noch junge Sportart, wo ein mit speziellen Off-Road-Blades ausgestatteter Fahrer von einem Reiter und Pferd gezogen und über Hindernisse geleitet wird, erstaunte enorm und machte den zahlreich Zuschauenden viel Spass. Gewonnen hat das Horseblading das Team Judith Schläpfer (Reiterin), Reto Gervasi (Rüti), Blader, und das Pferd Ladina. Dass dieser Sport nicht ungefährlich ist, wurde an dieser Showeinlage deutlich. «Aber, wenn man gut ausgerüstet ist, geht das schon», meinte der Sieger Reto Gervasi anschliessend im Festzelt. Er hat diesen Sport erst vor zwei Jahren aufgenommen, vorher war er weder ein passionierter Rollerblader noch ein versierter Reiter.

Eine gesunde Wirbelsäule – ein gesunder Körper

Vortrag über eine sanfte Rücken- und Gelenktherapie

go. Mitte letzter Woche stellte der Therapeut Kurt Leemann mit einem Vortrag in Maur seine hierzulande weitgehend unbekannte Dorn-Methode vor. Das Publikum war fasziniert und meldete sich scharenweise zur Behandlung an.

Nein, leichtsinnig einem Wunderheiler auf den Leim gehen, das wollte die Zuhörerin am Mittwohabend letzter Woche nicht und nahm bewusst kritisch Platz unter den zahlreich im Saal der «Schifflande» Versammelten. Gekommen waren – abgesehen von Patienten des Therapeuten – vor allem Neugierige. Auf die Frage, wer unter ihnen Rückenprobleme kenne, erhob sich – wen wundert es? – lebhaftes Lachen.

Seit Jahrhunderten überliefert

Im Laufe des Referats jedoch zerschlugen sich ihre Befürchtungen. Dieter Dorn, der deutsche Begründer und Namensgeber der Methode, stiess auf sie, als ein einfacher Bauer ihn mit wenigen Griffen während nur einer Sitzung dauerhaft von einem Hexenschuss erlöste. Sein Interesse war geweckt, er entdeckte, dass diese verblüffenden, handfesten Kenntnisse sich über viele Jahrhunderte im «Volk» überliefert hatten, ging ihnen nach und verfeinerte die Behandlung: Die Dorn-Methode war geboren.

Diese beruht zum einen auf dem Wissen, dass die Wirbelsäule – gemeinsam mit dem übrigen Knochenbau und mit den Gelenken – ein keineswegs heikles Gebilde ist. Ihre kunstvoll zusammengefüigten Bestandteile ergeben ein wunderbares Ganzes, das sowohl äusserste Beweglichkeit wie Festigkeit garantiert. Seine Gesundheit kann ein Leben lang erhalten bleiben, denn es regeneriert sich – ausser bei besonders schweren dauerhaften Schädigungen vor allem nach Unfällen – solange der Mensch lebt. Nur sollte er es gut behandeln, indem er auf richtiges Sitzen, Liegen und die Körperhaltung sowie eine abwechslungsreiche, gesunde Ernährung achtet und einseitige berufliche Belastungen oder Stress meidet.

Die zweite Grunderkenntnis der Dorn-Methode besteht darin, dass eine gesunde Wirbelsäule und gesunde Gelenke die Grundlage eines gesunden Körpers sind: Alle Nerven bündeln sich – vom Gehirn her kommend – im Rückenmark und verteilen sich von dort in jede einzelne

Körperzelle. Der Dorn-Therapeut behauptete daher: Treten organische Störungen auf, kann die Ursache ein bestimmter verschobener Wirbel sein, denn jeder Rückenwirbel lässt sich einem «Organgebiet» zuordnen. Werden die entsprechenden Nerven durch Druck teilweise oder ganz blockiert, werden sie daran gehindert, ihre Funktionen auszuüben. Die Folge: Das zugehörige Organ wird krank und verursacht gesundheitliche Beschwerden.

Geringer Kosten- und Zeitaufwand

Der Dorn-Therapeut versucht, die aus dem Lot geratenen Wirbel und Gelenke aufzuspüren und durch sanften – jedoch nicht immer schmerzfreien – Druck auf sie die Körperhaltung zu korrigieren. Das Ergebnis zeigt sich meistens sofort oder nach sehr kurzer Beruhigungszeit und ist verblüffend: Die oft chronischen Beschwerden – beispielsweise Migräne oder Herzrhythmusstörungen – verschwinden, und dies ohne Medikamente und serienweise Therapiestunden. Auch der Aufwand ist gering: 120 Franken für eine einstündige Behandlung – häufig bleibt es dabei – und während zweier Wochen einige Minuten täglich, um zur Stabilisation des neuen Zustands die verordneten speziellen Übungen auszuführen.

Kurt Leemann hat seit knapp sechs Jahren eine eigene Praxis an der Aeschstrasse 35 in Aesch. Die Ausbildung und Autorisation dazu erhielt er bei Dieter Dorn selber. Auch leitet er regelmässig Seminare für an dieser Behandlung Interessierte. So konnte er mit zahlreichen erfolgreichen – zum Teil anwesenden – «Beispielen» aufwarten. Ausserdem stellte sich eine Patientin mit Rückenbeschwerden zur Demonstration zur Verfügung und konnte ihre wiedergewonnene Beweglichkeit und Schmerzfreiheit kaum fassen...

Nein, mit Wundertätigkeit hat die Dorn-Methode nichts zu tun, nur mit ganzheitlicher Kenntnis der Funktion des Körpers und mit dem feinfühlgigen Aufspüren und Behandeln seines Ungleichgewichts. Im Übrigen legt Kurt Leemann keinen grossen Wert auf die Anerkennung bei allen Krankenkassen: «Die Motivation, gesund zu werden, ist am grössten, wenn ein Patient oder eine Patientin die Behandlungskosten selber trägt. Nur dann hat er oder sie ein Interesse, möglichst schnell gesund zu werden und tut ein Möglichstes dafür.»

Leserbrief

Pausenbrötli-Aktion zum ersten Schultag

Die Bäcker des Bäcker-Konditorenmeister-Vereins Züri-Oberland haben die Kinder der Gemeinde Maur am ersten Schultag mit einem Pausenbrötli verwöhnt. Eine gelungene Überraschung: Die Kinder haben sich über den «gluschtigen» Znüni sehr gefreut.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die feinen Brötli und die gute Idee!

*Ruth Lehner, Schulhaus Leeacher
8123 Ebmatingen*

Was läuft anderswo?

Ein Vorbereitungskurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-/Wachrhythmus eines Neugeborenen? Wie pflege und trage ich mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es? Wie kann ich mein Kind mit Bad und Massage verwöhnen? Wie stille/ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter/Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind wirklich nötig?

Die Kurse für werdende Mütter und Väter bieten Gelegenheit, sich mit den kommenden Aufgaben auseinander zu setzen und vertraut zu machen. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind im ersten Lebensjahr vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen eine zentrale Rolle. Die Kurse werden von einer Mütterberaterin der Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster in Co-Leitung mit einem Vater und einer Erziehungsberaterin durchgeführt.

Der nächste Kurs findet an den folgenden Daten im Familienzentrum Zentralstrasse in Uster statt: 20., 21., 27. und 28. September, sowie 4. Oktober, am Freitag jeweils von 20 bis 22 Uhr und am Samstag jeweils von 9 bis 12 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Kontaktstelle für Kleinkindfragen, Telefon 01 944 88 88.

Abonnementsbestellungen für die

Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Sigma und Arkas statt Shuttle

Neue Abteilungsleiter in der Pfadi Muur

Am letzten Samstag gab es in der Pfadi Muur einen Wechsel in der Abteilungsleitung: Shuttle/Gian Gartmann hat sein Amt nach gut drei Jahren abgegeben und zieht sich somit von der aktiven Pfadiszene zurück. Die Neuen heissen Sigma/Marianne Crittin und Arkas/Jesse Lieberman und kommen beide von der Forch. Sie sind bereits seit vielen Jahren in der Pfadi Muur tätig und haben in ihrer «Karriere» schon verschiedene Führungspositionen innegehabt. Sigma ist 21 Jahre alt und macht eine Berufslehre als Polygrafin; Arkas, ebenfalls 21-jährig, hat soeben die Matura absolviert und beginnt im Herbst ein Studium.

Der Abteilungsleiter, auch AL genannt, ist der «oberste» Pfadiführer der Abtei-

lung und somit verantwortlich für den Pfadibetrieb in der Gemeinde. Er leitet die wöchentlichen Höcks (Sitzungen) mit den Leitern und pflegt Kontakte zu anderen Abteilungen, zum Kantonalverband sowie zu Eltern und Gemeindebehörden. Gemäss den Statuten muss es zwei Abteilungsleiter geben, einen männlichen und eine weibliche. Wir sind froh, dass dies nun wieder der Fall ist. Somit können wir unsere Quotenregelung einhalten.

Wir danken Shuttle für sein Engagement in unserer Pfadi und wünschen den beiden neuen AL's Sigma und Arkas viel Freude, Spass und Kraft bei ihren neuen Aufgaben. Allzeit bereit!

Pfadi Muur



Arkas, alias Jesse Lieberman, und Sigma, alias Marianne Crittin, die neuen AL's der Pfadi Muur. (Foto: sl)

Pfaditag der Pfadi Muur

Einladung an alle jungen Noch-Nicht-Pfadis

Alle 8- bis 16-Jährigen aufgepasst! Am Samstag, 7. September, lädt die Pfadi Muur euch zu einem spannenden Nachmittag ein. Zum Thema «Siedler» könnt ihr viele lustige, aufregende Abenteuer erleben. Das dürft ihr euch auf keinen Fall entgehen lassen!

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Pfadiheim Wassberg (siehe Karte), Ende: 16.30 Uhr, Pfadiheim Wassberg. Danach seid ihr alle mit euren Eltern noch herzlich zum Brötli eingeladen.

Christina Steiner/Baixa
Telefon 01 980 17 86
Martina Hobi/Vikunja
Telefon 01 980 05 76



Informationen des Turnvereins Maur

Neuer Trainingsplan der Jugendriege Knaben und Mädchen des Turnvereins Maur.

Nach den Sommerferien können wir in unserer Gemeinde nun ein einheitliches Trainingsangebot für Mädchen und Knaben anbieten. So wird es in jedem Dorfteil eine Jugendriege Mädchen bzw. eine Jugendriege Knaben, 1.-3. Klasse, geben. Die Knaben und Mädchen der 4.-6. Klasse turnen in der Dreifachturnhalle Looren. Die Jugendlichen der Oberstufe werden ebenfalls in der Looren trainieren können.

In den ersten zwei Wochen nach den Ferien fand in jeder Halle ein Schnuppertraining statt. Anschliessend erhielten die Kinder ein Anmeldeformular, mit dem sie

sich für ein Jahr anmelden konnten. In Maur (Turnhalle Pünt) fand das erste Schnuppertraining erst am 29. August statt (Ferienabwesenheit der Leiter).

Leider hat sich auf unseren Aufruf «Wir suchen Leiter und Leiterinnen» niemand gemeldet. Noch immer würden wir uns sehr über jede Frau/jeden Mann freuen, die/der sich mit uns für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Kinder engagiert!

Bei Fragen stehen Ihnen Yvonne Frischknecht (01 980 15 62) und Barbara Schenker (01 980 45 57) gerne zur Verfügung.

Für den Turnverein Maur
Barbara Schenker-Schweizer

Maur	Donnerstag	17.30–19.00 Uhr	Jugi Knaben	1.–3. Klasse
	Mittwoch	18.00–19.30 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
Ebmatingen	Dienstag	18.00–19.30 Uhr	Jugi Knaben	1.–3. Klasse
	Mittwoch	18.00–19.30 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
Aesch (ab Januar)	Mittwoch	18.30–20.00 Uhr	Jugi Knaben	1.–3. Klasse
	(bis Dezember in der Dreifachturnhalle Looren)			
	Montag	18.00–19.00 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
	Dienstag	18.00–19.00 Uhr	Jugi Mädchen	1.–3. Klasse
Looren	Dienstag	18.30–20.00 Uhr	Jugi gemischt	4.–6. Klasse
	Donnerstag	18.30–20.00 Uhr	Jugi gemischt	Oberstufe
	Donnerstag	20.00–21.45 Uhr	Training gemischt	ab 16 Jahren

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

WIR HELFEN IHNEN BEI COMPUTERFRAGEN. PROFITIEREN SIE VON UNSERER BERATUNG. MIT UNS SPAREN SIE ZEIT UND GELD UND GEWINNEN SPASS UND FREUDE AM COMPUTER. SIE SAGEN UNS WO UND WANN, UND WIR SAGEN IHNEN WIE.

AKTION: 17-ZOLL-MONITOR
TEL. 01 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH



B. IACOVIELLO
Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11
Fax 01 382 22 33

RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

DER PATROL GR. GROSS IN JEDEM GELÄNDE.



PATROL GR

Sein Turbodiesel 3.0 Liter Di mit Direkteinspritzung, Intercooler und 158 PS macht on und off road viel Fahrspass. Machen Sie mit dem vielseitigen und geräumigen Patrol GR eine grosse Entdeckungsfahrt.

Ab Fr. 40'550.-

Abbildung: Patrol GR Luxury, 3.0 Liter, 158 PS, 4 Zylinder, 5-türig, Fr. 57'350.-



SHIFT_expectations

Maur: Garage D. Karlen, 01/980 62 62
Wallisellen: Neugut-Garage Flury AG, 01/830 40 70

Sport in Maur...



**Einweihungsfest
13./14. September**

Kathy Steiner
Behindertensportlerin

Attraktionen, Fun und Unterhaltung.
Weitere Informationen folgen...

unterstützt durch:
MAURMER POST

Sportanlage Looren für dich und mich

«Ich habe das Zollingerheim aufgeräumt und intakt übergeben»

Heimleiter Bruno Schmocker trat nach 20 Jahren in den Ruhestand

go. Vor rund zwei Monaten konnte Bruno Schmocker, Leiter des Zollingerheims seit der Gründung des Alters- und Pflegeheims, sein Amt einem würdigen Nachfolger, Joseph Zimmermann, übergeben. Am vergangenen Freitag wurde er offiziell verabschiedet.

Bruno Schmockers letzter «Auftritt» im Zollingerheim geriet zum grossen Fest, für das seine bisherigen Mitarbeiterinnen gemeinsam mit seinem Nachfolger alle Register zogen. Nicht nur hatten sie als offizielle Gäste die Crème de la Crème geladen – die Gemeindepräsidenten der Trägergemeinden Maur und Zumikon, Vertreter der Kirchen, die ehemaligen und noch aktiven Stiftungs- und Betriebsratpräsidenten, die ehemalige Pflegedienstleiterin, die Heimärzte und andere Vertreter und Vertreterinnen des öffentlichen Lebens – sondern auch ein gemütvolles kulturelles Programm – mit Aiko und Eckhard Fiebig und dem Opernstar Werner Gröschl sowie Dieter Wiesmann, Schaffhausen, der freundschaftliche Mundartlieder zum Besten gab. Der festliche Rahmen brachte zum Ausdruck, welch eine viel beachtete Rolle der ehemalige Heimleiter während zwanzig Jahren gespielt hatte, und wie gross seine Beliebtheit war.

Allgegenwärtiger Heimleiter

So begann Bruno Sauter, seit kurzem Gemeindepräsident von Maur, seinen Dank denn auch mit den Worten: «Kam man ins Zollingerheim, kam man zu Bruno Schmocker. Der Blumenschmuck um das Haus, die Küche, die Verwaltung – alles war perfekt, die Atmosphäre angenehm.» Viele weitere Gäste meldeten sich zu Wort und malten in ihren Voten ein facettenreiches Bild des Zurücktretenden:

Schmocker übte sein Amt stets mit Leib und Seele aus, betonte Martin Kessler, Gemeindepräsident von Zumikon. «Ich fühlte mich durch ihn mit aller Energie unterstützt», gestand Robert Rietiker, Präsident des Stiftungsrates, «auch bei meinen Zukunftsplänen, beispielsweise hinsichtlich weiterer Alterswohnungen, eines grösseren Mehrzweckraums oder einer geronto-psychiatrischen Pflegabteilung». Frank Brändli, den Präsidenten der Betriebskommission in den letzten sieben Jahren, beeindruckte besonders die kompromisslos offene, kompetente und loyale Zusammenarbeit.

Kämpferisches Temperament

Allerdings, so scherzte Brändli auch, zer-

schlug Schmocker mit seinem kämpferischen Temperament gelegentlich Porzellan. «Bei einem Lebendgewicht von über 75 Kilogramm konnte das sehr weh tun.» Zum Glück war dies nicht immer der Fall: «Denn es gab da eine 'Geheimwaffe', seine Frau Elsbeth.» Ruhig holte sie ihn stets auf den Boden zurück und ist aus seinem Wirkungskreis nicht fortzudenken. Schmocker gestand diese Charakterchwäche ein und konterte ebenso humorvoll: «Perfekte Menschen sind noch unausstehlicher.»

In seiner Antwort auf die Voten betonte auch Schmocker die stets starke Unterstützung durch alle Gremien und Mitarbeiterinnen, auch die freiwilligen, bis hin zum Küchenchef, und nicht zuletzt die «ausserordentlich gute» Zusammenarbeit mit Joseph Zimmermann während der Einarbeitungsphase. Dies lasse ihn zuversichtlich in die Zukunft des Heims schauen.

Tolle Bedingungen vorgefunden

Noch nachträglich schwärmte Schmocker über die zwanzig wunderschönen, doch anspruchsvollen Jahre, die er zusammen mit seiner Frau erleben konnte. In Maur erfüllte sich ihm, dem Schaffhauser, ein Lebenstraum. Er konnte ihn nur deshalb realisieren, weil er tolle Bedingungen vorfand: keine übergeordnete, ständig wechselnde politische Behörde, sondern eine kontinuierliche, von Parteien unabhängige Betriebskommission aus lauter Fachleuten und den Stiftungsrat. Sie standen ihm, dem Generalisten, in der Heimleitung kompromisslos zur Seite.

Wir gratulieren

Diese Woche feiern eine Einwohnerin und ein Einwohner unserer Gemeinde den 85. Geburtstag.

Am 29. August erreichte Gertrud Spörrli-Walter, die früher bei ihrer Tochter in Binz wohnte, im Zollingerheim dieses hohe Alter.

Am 30. August kann auch Otto Wittwer-Iten an der Rainstrasse in Maur den gleichen Geburtstag feiern.

Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilaren herzlich und wünschen beiden ein schönes Fest im Kreise der Familie sowie alles Gute für die Zukunft.

*Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*



Bruno Schmocker freut sich auf die Zukunft, hier in Form eines Mini-Peugeot mit Anhänger. In Originalgrösse erhielt er den Anhänger als Geschenk für sein «neues» Leben in seinem Haus mit Umschwung im französischen Jura. (Foto: go)

Nun jedoch sieht er seine Zeit abgelaufen. Die äusseren Umstände ändern sich rasant, und laufend wird vom Verwaltungschef Neues – Stichwort: Pflegedienstdokumentation über EDV, eine genaue Kostenstellungsrechnung – verlangt. Damit wird sich nun sein auf dem Computer ohnehin kompetenter Nachfolger auseinander setzen.

Aufbruch zu neuen Ufern

Schmocker hingegen freut sich darauf, in Zukunft mehr Zeit für sich und seine Frau zu haben. Allerdings denkt er dabei nicht an ewige Ferien, an Faulenzen: – «Denn das macht nur alt.» – Den gewohnten Rhythmus wird er beibehalten und die gewonnene Zeit mit neuen Aktivitäten ausfüllen. Vor allem sehnt er sich nach einem intensiven Leben in seinem Ferienhaus im französischen Jura und an Reisen, um Frankreich und die übrige Welt besser kennen zu lernen. Doch immer wird er gerne wieder nach Hause, nach Ebmatingen, wo er seit Jahren wohnt, den Kindern und Enkeln zurückkommen.

Coiffeur Neuhof Maur

Tanja Isler

unsere diplomierte Damencoiffeuse
freut sich auf Ihren Besuch.

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 01 980 28 75

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97

Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin



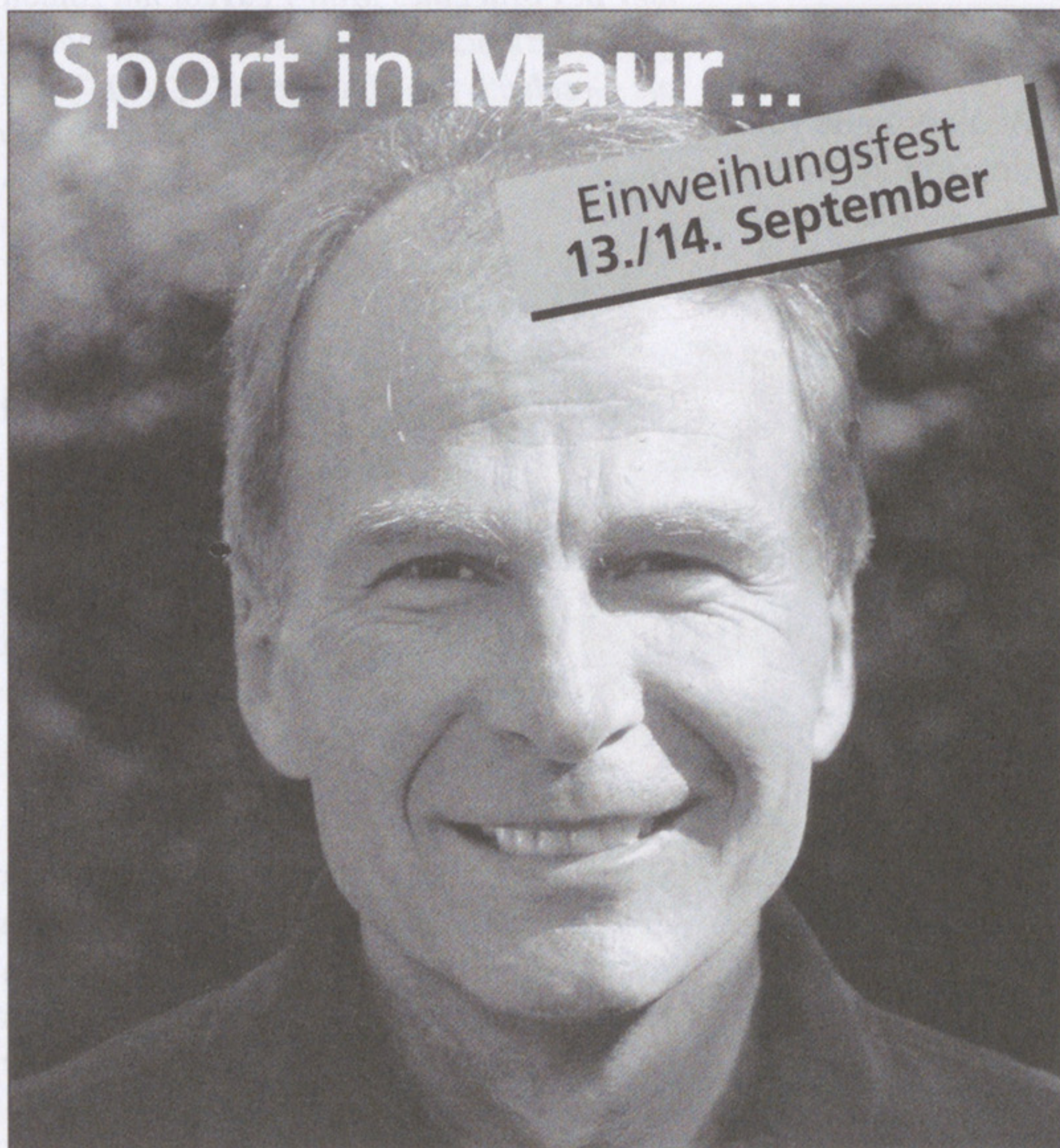
Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse
für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und
geistige Fitness.

- Rückentraining und Haltung
- Body-Balance, Body-Toning
- Bauch, Beine, Po
- Funky Groove
- Fitness-Mix und Stretching
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

Sport in Maur...

Einweihungsfest
13./14. September



Peter Rehhorn
Ehrenmitglied Turnverein Maur

Attraktionen, Fun und Unterhaltung.
Weitere Informationen folgen...

unterstützt durch:
MAURMER POST

Sportanlage **Looren** für dich und mich

Drücken
Sie sich
aus.



Mit
einem
Inserat.

Natürlich in der
«Maurmer Post»

natur **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Vier Monate lang auf der Baustelle zu Hause

Wie eine Abwärtsfamilie den Umbau ihrer Dienstwohnung erlebt

go. Die Abwärtsfamilie Paul und Theres Ziltener mit ihren vier Töchtern zwischen 14 und 20 Jahren verbringt seit Anfang Juni und voraussichtlich noch bis Ende September die vier Monate im Wohnwagen. Doch nicht auf einem idyllischen Campingplatz im Grünen, sondern auf der Baustelle ihrer ausgehöhlten Wohnung beim Schulhaus Aesch.

Stellen Sie sich so eine Campingidylle vor? Rund um das Schulhaus Aesch arbeiten schwere, laute Baumaschinen: Der Turnhallen-trakt, der Kindergarten und die Abwärtswohnung werden von Grund auf umgebaut. Auch die Wiese zum Dornacher hin ist aufgeweicht, erdig und zertrampelt. Es hat viel geregnet. Gipser und andere Handwerker sind an der Arbeit. Gerade noch war eine tiefe Baugrube offen und der Bagger schwenkte seinen Arm mit lautem Geknatter. Wände und Decken der Wohnung wurden herausgerissen, Böden und Leitungen neu verlegt, Fenster frisch eingesetzt, Dach und Aussenwände isoliert.

Endlich genug Platz

Dadurch erhält die Abwärtsfamilie zusätzliche und grössere Räume. Seit Antritt der Abwartstelle hatte die wachsende Familie sich zwölf Jahre lang engsten Platzverhältnissen angepasst. Nun ist sie glücklich und kann es kaum abwarten, sich endlich ausdehnen zu können. Der Preis dafür ist freilich hoch.

Der Schulumbau wurde bis ins Detail geplant. «Doch Ihre Wohnung kommt als Letztes an die Reihe», entschieden die Projektierer. Das hätte bedeutet: im Anschluss an die eigentliche Bauetappe weitere Wochen bis Monate Lärm, Schmutz, Improvisation, Ungemütlichkeit.

Ausserdem hatte die Schulpflege der Abwärtsfamilie beschieden: «Während der Umbauphase können Sie weiter in Ihrer Wohnung bleiben.» Die Handwerker und die sechsköpfige Familie würden problemlos aneinander vorbeikommen. «Das ist eine Zumutung», fand jedoch diese und schlug der Pflege vor, ihr stattdessen für ein paar Monate eine Wohnung in der

Nachbarschaft zu mieten. Nur zerschlug sich diese Möglichkeit.

Selbst ist der Mann/die Frau

Nun wurden Ziltener selber aktiv und organisierten als Übergangslösung zwei Wohnwagen und einen Container für die grossen Schränke. Irgendwie musste das Leben der sechsköpfigen Familie ja weitergehen, mussten Kleidung, Wäsche und



Endlich einmal scheint die Sonne. Die Campingidylle ist «fast» perfekt: Paul, Theres, Silvia und Monika Ziltener. (Foto: go)

sonstiger Hausrat zugänglich sein. Alle «Kinder» sind noch in der Ausbildung oder gehen zur Schule. «In Ordnung», zeigte die Schulpflege sich entgegenkommend, «allerdings erwarten wir von Ihnen einen monatlichen Beitrag an die Miete in der Höhe von 500 Franken». «Sollte ihr familiärer «Ausnahmestandard» tatsächlich nicht zu Buche schlagen?» fragten sich Ziltener, bevor auch hier eine Einigung zustande kam.

Mittlerweile stehen also ein Wohnwagen und ein Container auf der Baustelle zwischen Schulhaus und Dornacher, ein zweiter Wohnwagen, der jedoch zu Beginn des neuen Schuljahrs weichen musste, belegte vorübergehend die Kindergartenwiese. Theres Ziltener regt sich nicht auf. Sie ständig an die Baustelle anzupassen und bei Bedarf zum Umstellen der Wohnwagen bereit zu sein, daran hat die Familie sich längst gewöhnt.

Gelassenheit als höchste Tugend

Auch die übrigen Familienmitglieder und ihre engsten Freunde machen das Beste aus der Situation. Gemütlich lässt sich die Besucherin der «Maurmer Post» auf Einladung von Theres Ziltener am winzigen Campingtisch zu einer Tasse Kaffee nieder. Berge von Aktenordnern, Kühlschrank, Kochplatte, Zeitungen, Pfannen: Alles ist um sie herum auf engstem Raum verstaut. Hinter dem halb offenen Vorhang steht ein Bett.

Auch die älteste Tochter – nach Abschluss der Berufsmittelschule hat sie ein wenig Freizeit, ehe der Job und danach die Ausbildung zur Grundstufenlehrerin beginnen – versucht Stress und Ungeduld, so gut es geht, im Griff zu behalten. Stimmungsexplosionen unter den Geschwistern blitzen immer wieder auf – und gehen vorüber. Doch die notwendige Ruhe für ihre Vorbereitungen zur Prüfung vor wenigen Wochen hatte sie sich nur mit stoischer Ruhe und gelegentlichem Zügeln zum Freund erkaufen können. Und dadurch, dass es die Familie lernte, den Tagesrhythmus den Arbeitszeiten der Handwerker anzupassen.

«Manchmal ist es trotzdem schwer, den Überblick zu behalten und immer zu wissen, wo alles zu finden ist,» gesteht Theres Ziltener. «Dafür zu sorgen, ist vor allem meine Stärke.» Andererseits ist sie selber dankbar über die praktischen Talente ihres Mannes. Ohne grosses Drängen sieht er sofort, wo er seiner Frau die Arbeit erleichtern könnte, schliesst hier einen Kühlschrank zwischen Haufen von Büromaterial an und befestigt dort ein Gestell genau am richtigen Ort...

Und schon war die Abwärtsfrau in Gedanken wieder bei den kleinen und grossen Schulkindern. Werden die Kindergärtler – wenn das neue Schuljahr beginnt – wieder eine schön gepflegte Spielwiese haben und die Grösseren genug Bewegungsfreiheit zwischen den Baugeräten? Wird sie es schaffen, trotz ihres «Ausnahmestandes» den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal die Räume blitzblank geputzt zu übergeben?

Margrit Andermatt
Dipl. Kinesiologin
Facial-Harmony-Therapeutin
Telefon 079 359 14 31

Andrea Wermelinger
APM-Therapeutin
Moxana-Praxis, Telefon 079 236 08 14

Seriöse Putz-/Bügelhilfe gesucht
in Privathaushalt nach Maur,
4 bis 5 Stunden pro Woche.

Bewerbungen mit Referenzen unter
Chiffre 2002.35.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

Alle sind herzlich eingeladen zum
Missionsgottesdienst
Sonntag, **1. September**, 10 Uhr
in der **FEG Fällanden**.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 33

Chilbi 2002 und Tag der offenen Tür

Individuelle Kleider rationell gefertigt.

**cora
SWISS**

Freitag, 30. August, 17 bis 22 Uhr
Samstag, 31. August, 18 bis 20 Uhr in der Mühle z'Muur

Ich suche eine schöne
(Dach-)Wohnung
2½- bis 3-Zimmer, mit Balkon
und Garagenplatz.
Preis max. Fr. 1700.-
Telefon 079 373 42 67

Auf der Forch (Aesch)
schöne Wohnung zu vermieten:

4½-Zimmer-Wohnung, 2. OG

Mietzins Fr. 1642.-/Monat, exkl.
Mietbeginn: per 1. Oktober oder
nach Vereinbarung

Auskunft:
Liegenschaftenverwaltung
der Gemeinde Maur
Telefon 01 980 22 52 (morgens)



Ristorante – Pizzeria
QUO VADIS
Zürichstrasse 127
8123 Ebmingen
Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr
17 bis 24 Uhr
Samstag 18 bis 24 Uhr
Sonntag 18 bis 22.30 Uhr
Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf



R. Graf Immobilien & Verwaltungen
Telefon 01/980 55 22 Fax 01/980 55 23
www.graf-immobilien.ch

Ein Partner Ihres Vertrauens

verkaufen vermitteln verwalten
zuverlässig professionell
persönlich engagiert
Mietliegenschaften
Stockwerkeigentum
Einfamilien-Ferienhäuser

Ihr Spezialist für

**CITROËN
PEUGEOT**

Garage Minoretti AG
Zürichstrasse 44 • 8600 Dübendorf
Telefon 01 821 53 06

Verkauf • Service • Reparaturen



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Walter Zollinger • Kehlhofstrasse 516 • 8124 Maur

WZ Plattenbeläge

• Qualität Telefon 079 218 14 55
• Sauber Fax 01 980 25 04
• Prompt Privat 01 980 25 04

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen • Malen
- Umbauten • Spritzen
- Neubauten • Tapezieren
- Fassaden • Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur • Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 • Fax 01/980 16 64

Amtlich

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 16. September 2002, 20 Uhr im Loorensaal

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Bürgergemeinde (19.30 Uhr)

1. Einbürgerungsantrag Cosa, Rijeta
2. Einbürgerungsantrag Cosa, Arlind

B. Politische Gemeinde (20 Uhr)

1. Baukredit für eine neue Liftanlage beim Bahnhof Forch
2. Projekt und Baukredit für einen neuen Kinderhort an der alten Zürichstrasse 5, Maur
3. Bauabrechnung Verbindungskanal Oberdorf – ARA Maur, Teilstück Seestrasse, Maur
4. Bauabrechnung Wasserleitung Pumpwerk Aesch – Aeschstrasse, Forch

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab Montag, 9. September 2002, im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

15 Uhr), Frau Susanna Oechsli, Telefon 01 984 36 15, Gemeindehaus Egg.

Gemeindeverwaltung Maur

Gemeindeverwaltung Maur

Wegen des Geschäftsausfluges bleiben die Gemeindeverwaltung, das Gemeindewerk, die Altstoffsammelstelle sowie die Sporthalle Looren am **Freitag, 30. August 2002**, den ganzen Tag geschlossen.

Für Behandlungen von Todesfällen wenden Sie sich bitte an das Zivilstandsamt Egg (durchgehend geöffnet von 7.30 bis

Für einen guten Zweck um den Greifensee radeln

30000 Franken Gewinn beim 24. Gentlemen-Grand-Prix

gw. Zum 24. Mal starteten am vergangenen Samstag in Dübendorf über 100 Paare beim Gentlemen-Grand-Prix rund um den Greifensee. Unter den Teilnehmern befand sich dieses Jahr auch ein Team aus Maur. Elisabeth Brüngger und Stephan Rupper. Eskortiert wurden sie von einem alten Maurmer Feuerwehrfahrzeug.

Im Gegensatz zu anderen Radveranstaltungen gewinnt beim GGP nicht das schnellste Paar, sondern jenes, welches der im Nachhinein gezogenen Richtzeit – dieses Jahr waren es 50 Fahrminuten – am nächsten kommt. Die Gewinner des GGP 2002 sind Walter Bleuler und



Stephan Rupper und Elisabeth Brüngger beim Start zum Paarzeitfahren in Dübendorf.

(Foto: gw)

Thomas Sinzig. Elisabeth Brüngger und Stephan Rupper belegten den 36. Platz.

Der Gentlemen-Grand-Prix ist die grösste Rad-sport-Wohltätigkeitsveranstaltung in der Region. Der Reingewinn des diesjährigen Paarzeitfahrens wird für die Einrichtung eines Therapie-zimmers im Memphis-Heim der Stiftung Altried in Dübendorf verwendet. Seit der ersten Durchführung im Jahr 1979 bis und mit der diesjährigen Veranstaltung konnte etwa eine halbe Million Franken für wohltätige Zwecke vergeben werden.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail: kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Peter Mainz
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum zweiundzwanzigsten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 31. August

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 1. September

10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Burghof Maur zum Thema «Grüezi»
Kollekte: Katastrophenhilfe Überschwemmungen in Osteuropa und Chendu-Rumänienhilfe
Weitere Informationen zu diesem Gottesdienst vgl. «Zeiger»-Informationen der ev.-ref. Kirchgemeinde

Bitte beachten:

In der Kirche St. Franziskus findet diesen Sonntag kein Gottesdienst statt.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 2. September

19 Uhr, Rosenkranz

Donnerstag, 5. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Donnerstag, 5. September

20 Uhr, Elternabend zur Firmung

Samstag, 7. September

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Märtegge

Gesucht

Mitreiter(in) mit Brevet oder ähnlichem Niveau für Liebhaberstute in Steindrüsen, 2-mal pro Woche, Nikki Fritz, Telefon 01 821 09 13.

Familie mit 2 Kleinkindern sucht (nur) in **Maur** zum Mieten (evtl. Kaufen): ruhiges und sonniges **EFH oder Gartenwohnung**, mindestens 5½ Zimmer/160 m², Telefon 01 980 61 17 (Anrufbeantworter).

Kleine Dienstleistungen

Spanischkurse in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit viel Konversation. **Neu: Anfängerkurs am Mittwoch, um 18 Uhr.** Privatunterricht möglich: E. Tognella, Tel. 01 980 25 48.

Nadia's-Home-Hair-Studio. Der gepflegte, günstige Haarschnitt für die ganze Familie, in Ihrer Nähe und in häuslicher Atmosphäre. Nadia Vogt, Coiffeuse, Bergholzweg 56, 8123 Ebmatingen, Telefon 01 980 43 62.

Dipl. Physiotherapeutin erteilt **Beckenbodenkurse**, Beginn: 22. Oktober. Info: Frau M. Gewelbe, Telefon 01 887 77 49, E-Mail mgewelbe@bluewin.ch.

Zeigs per Video, schneiden, vertonen, kopieren Sie Ihren Ferienfilm digital und ideal am Schnittplatz, Tel. 01 980 26 66, www.video-wh.ch

Zu vermieten

Garagenplatz, Fr. 110.– pro Monat, in Maur, Unterdorfstr. 63, Tel. 01 980 25 64.

Garagenplatz, in Aesch-Forch, Fr. 110.– pro Monat, Telefon 01 980 26 66.

Anzeigen

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen

Telefon 01/980 58 20 • 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

Zeit haben,
löst bei vielen
schon ein
schlechtes
Gewissen aus.

Ernst Eggimann

Junge, 4-köpfige Familie sucht in der Gemeinde Maur (Maur, Binz, Ebmatingen) Wohnung mit 5 Zimmern oder Reihen-/Einfamilienhaus **zur Miete**.

Wohnungen mit Gartensitzplatz werden bevorzugt.

Budget bis Fr. 2800.–.

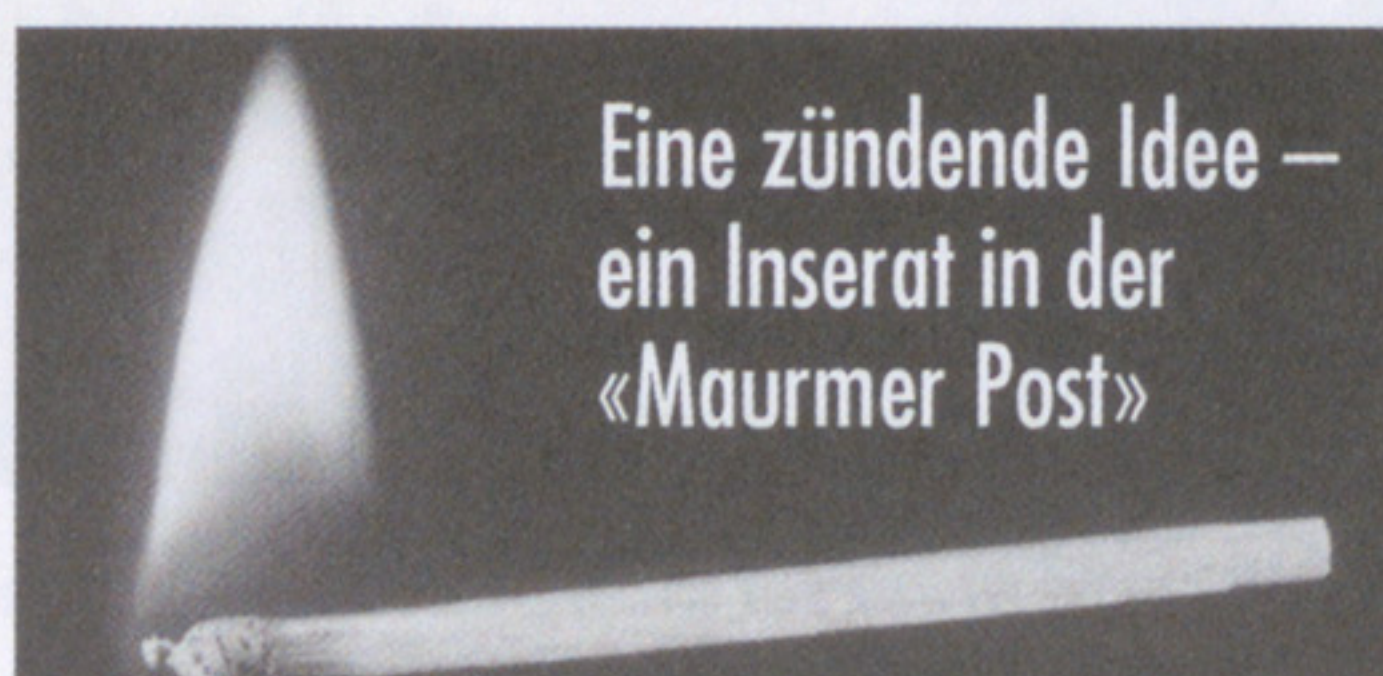
Zum Kauf: Reihen-/Einfamilienhaus, auch älter oder Bauland für Einfamilienhaus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
079 745 12 39

Binz-Maur, Zürichstrasse 250 zu verkaufen per 1. Oktober 2002 in 2-Familien-Haus, Baujahr 1964, **4½-Zi-Eigentumswohnung, 118 m² mit Garten, ca. 180 m²**, Einzelgarage und Bastelraum, VP Fr. 550000.–

WALTER STEINER AG

Tel. 043 255 19 00 oder 079 447 62 89



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»

Postfach, 8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Maximal 110 Zeichen = Fr. 10.–

Inseratannahmeschluss:

Am Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Schön, dass es dich gibt!

Eindrücke vom Sommerlager, Schönried Linard, Mark: Auch dieses Jahr waren das Lagerhaus und der Koch «super-megaläsig». Wir hatten eine schöne Aussicht auf Gstaad und Saanen, einen sehr grossen Spielplatz und viele Vergnügungsmöglichkeiten. Am besten gefiel uns die breite Hängematte, auf der viele Kinder Platz hatten und lässig spielen konnten.

Lara: Mit dem Thema Worte war nicht die Grammatik gemeint, sondern deren Bedeutung. Es gibt Lobwörter, aufmunternde Worte und verletzende Worte. Jeder schrieb am 1. Tag ein Schimpfwort auf, sagte es laut und warf den Zettel in einen Abfallsack, als Zeichen, dass wir diese im Lager nicht brauchen wollten. Am meisten beschäftigten uns die «Schwertworte» und welche Auswirkungen sie haben. Der Gottesdienst war für die einen zu lang, für andere zu kurz, doch ich glaube, er löste spannende Gedanken aus.

Michèle: Jedes Kind bekam einen Briefkasten an die Zimmertür und wir schrieben einander täglich Briefe. Mich haben vor allem die Briefe gefreut, wo etwas Schönes drauf stand, z. B. «Ich finde dich mega nett» oder «Es freut mich, dass du mitgekommen bist».

Fabienne: Unser Koch, Herr Bolli, war einfach Spitze und seiner Salatsauce konnte niemand widerstehen. Am Schlussabend überraschte er uns mit einer Riesentorte mit Wunderkerzen.

Timo: Wir haben selber Käse gemacht. Am liebsten habe ich den teigigen Käse mit den Händen aus dem Topf genommen und in das schwarze Rohr gedrückt. Das war so schön matschig!

Janine: Mit vielen bunten Farben haben wir künstlerisch gemalt. Es machte viel



Spass. Entstanden sind wunderschöne Seidentücher, Kissen, und Krawatten, die wir am Maurmer Märt und am Lagerfest zugunsten des Projektes «Kinder für Kinder» verkaufen werden.

Vanessa, Janine: Am Montagnachmittag machten wir in Schönried Interviews. Die Mädchen besuchten unter anderem ein Wellnesshotel, den Kurverein, einen Bauernhof und befragten Touristen. Die Buben, welche den Bahnhofvorstand interviewten, konnten mit der MOB mitfahren, die Bergbahngruppe durfte gratis Gondelfahren und Rodeln und beim Holzbau Frautschi erklärte man ihnen alles über den Chaletbau.

Simon: Auf dem Rellerli war es lustig. Wir konnten Rodeln, Trampolin springen und mit Gokarts den Berg hinunterflitzen. Dann wanderten wir zurück zum Lagerhaus.

Rico V.: Am Morgen liefen wir eine recht lange Strecke zu Fuss, bis wir an den Lauenensee kamen. Als Mark, Linard und ich Holz und einen rostigen Aufstellgrill fanden, stand unserem Mittagessen nichts mehr im Weg.

Joelle, Lara: In der Badi Saanen war es mega-cool. Das aufgeblasene Boot war am interessantesten. Dort kämpften Jungs gegen Girls um das Boot. Doch am Schluss vereinten sie sich und kämpften gemeinsam gegen die fremden Kinder.

Céline: Alle bereiteten etwas für den Schlussabend vor. Die Darbietungen waren sehr lustig, z. B. Wetten dass, Leiter verkleiden, Liliputanertheater, Herzblattshow. Nach der Disco machten wir einen Fackelumzug und ein riesiges Lagerfeuer. Die Worte «Schön, dass es dich gibt» gelten im Besonderen auch dem Lagerteam: Bernhard Bolz, Patrik Cadalbert, Elvira Krusius, Alice Roost, Max Welti, Marianne Zumsteg.

Erika Elsener, Diakonin



Gottesdienste

■ Sonntag, 1. September
10 Uhr, Burghof Maur
bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur
Auskunft ab 7.30 Uhr, Telefon 01 980 40 42
Grüezi – ökumenischer Gottesdienst zur Maurmer Chilbi
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Gemeindekoordinatorin Amanda Ehrler
Mitwirkung:
Do Lord Maur Gospel Power
Leitung: Dr. Irmgard Keldany
Taufe, Kollekte: Chendu, Rumänienhilfe und Hilfe für die Opfer der Überschwemmungen

■ Sonntag, 8. September
11.15 Uhr, Bauernhof der Familie Fluor,
Süessblätzweg 1000, Ebmatingen
Fiire mit de Chliine
Wo ist mein Zuhause?
Erika Elsener und Team
Anschliessend Grillfest. Vergleiche allgemeiner Teil.

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 30. August
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und Maur,
Zollingerheim Forch, **Kolibri**

17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Jugendgottesdienst: Mutprobe
Erika Elsener, Diakonin
Anschliessend Pedalo und McDonald's, Zürich

■ Dienstag, 3. September
20 Uhr, Theorieraum Feuerwehrlokal beim
Gemeindehaus, Maur
Elternabend zum 3.-Klass-Unterricht
mit Feierabendtrunk, Renate Hertach, Katechetin
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Donnerstag, 5. September
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler, **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche:

1. bis 7. September, Pfarrer René Perrot

■ Montag, 2. September
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
«Engel», Pfarrer René Perrot
Bibelkreis Ebmatingen

■ Mittwoch, 4. September
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
**«Das Alleinsein und das Beisammen-
sein, beides müssen wir lernen»**
Offener Abend um die Bibel und das Leben.
Leitung: Ruth Steiner, **Stubete**

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Maur
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch
Homepage: www.ref.ch/maur

Persönlich



Gian Gartmann
Ebmatingen

Gian, du bist seit vielen Jahren aktiv in der Pfadi Muur (siehe auch Artikel in dieser «Maurmer Post», Seite 11). Warum gibst du dein Amt als Abteilungsleiter jetzt ab?

Die Pfadi lebt vom Gedanken «Junge führen Junge»! Mit meinen 24 Jahren gehöre ich schon bald zum alten Eisen und gebe darum mein Amt ab. Ausserdem bin ich zurzeit intensiv mit meinem Studium beschäftigt...

Wer tritt nun in der Pfadi in deine Fussstapfen?

Ich habe das Glück, in Marianne Crittin und Jesse Lieberman zwei sehr kompetente, erfahrene Leiter gefunden zu haben, die ihre Aufgaben sicher mit vollem Elan angehen werden.

Du bist jetzt erwachsen und hast schon eine gute Ausbildung hinter dir. Was machst du jetzt beruflich oder so...?

Ich studiere an der Zürcher Hochschule Winterthur Betriebsökonomie und stehe kurz vor den Zwischenprüfungen.

Was für ein Hobby oder was für eine Freizeitbeschäftigung löst dein Pfadiengagement ab?

Nach mehr als 17 Jahren in der Pfadi Muur wird es sicher nicht einfach sein, eine ebenbürtige Freizeitbeschäftigung zu finden. Aber ich habe keine Angst, dass ich mich an meinen nun pfadifreien Nachmittagen und Wochenenden langweilen werde...

Was hat dir die Zeit in der Pfadi Muur gebracht und was empfiehlst du der nachkommenden Generation vom Tulka bis zum Pfadileiter?

In der Pfadi erlebte ich meine schönsten Erlebnisse und lernte dabei, Verantwortung zu übernehmen, mich zu organisieren, mit anderen Menschen auskommen und die Natur zu respektieren. Die Pfadi ist eine wahre Lebensschule! Ich wünsche allen Tulkas und Pfadis sowie allen Führern, dass sie wie ich auch soviel Freude an ihrem Hobby haben werden.

Bleibst du weiterhin mit der Gemeinde Maur verbunden – hält dich irgend etwas hier fest?

Einmal Pfadi – immer Pfadi! So leicht kommt man nicht davon weg.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, Samstag, Sonntag, 30., 31. August, 1. September

Chilbimärt Muur, Frauenverein Maur-Uessikon/Gewerbeverein Maur, bei Mühle und Burg Maur, Freitag, ab 20 Uhr, Samstag, ab 12 Uhr, Sonntag, ab 11 Uhr

■ Samstag, 31. August

Nostalgische Thommen-Sagi, Hinteregg, läuft, unterhalb der Forchbahnstation Hinteregg, freie Besichtigung ab 10 Uhr

■ Samstag, 31. August, Sonntag, 1. September

Museen Maur in Burg und Mühle sind geöffnet, Sonderpräsentation «Sensation Fotochrom», 14 bis 17 Uhr

Markus Keller, «Freunde der Herrliberger-Sammlung», demonstriert den *Lithodruck auf der Handpresse*, Burgkeller, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Hans Meier, «Freunde der Herrliberger-Sammlung», *führt durch das Ortsmuseum*, Mühle Maur, Samstag, 15.30, Sonntag, 14.30 Uhr

■ Sonntag, 1. September

Ökumenischer Gottesdienst zur Chilbi Muur, Mitwirkung des Gospelchors Do Lord Maur Gospel Power, Leitung Irmgard Keldany, Gottesdienstleitung: Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin, und Jacqueline Sonogo Mettner, Pfarrerin, Burghof Maur, bei schlechtem Wetter, Kirche Maur, 10 Uhr

■ Dienstag, 3. September

Seniorenwanderung ins Bedrettot, Treffpunkt Perronkopf Gleis 6, Hauptbahnhof Zürich, 7 Uhr

Gymfit-Schnupperlektion für Seniorinnen und Senioren (Wiederholung am 10. September), Gymnastikraum, Sporthalle Looren, 17 bis 18 Uhr

■ Donnerstag, 5. September

Kartonabfuhr, ganze Gemeinde, an die Strasse stellen, bis 6.45 Uhr

Mütter- und Väterberatung Aesch/Scheuren/Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr

Mittagstisch für Senioren, Frauenverein Berg, Restaurant Degenried, 11.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14 bis 16 Uhr

■ Samstag, 7., Sonntag, 8. September

«Grand Prix Wassberg», Seifenkistenrennen unterhalb Restaurant Wassberg, Ortsvereine Aesch/Scheuren/Forch und Binz-Ebmatingen, Samstag, ab 14 Uhr, Sonntag, ab 9 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30

Fax 01 887 69 34

E-Mail: lustenberger@ggaweb.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail: daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke

Telefon und Fax 01 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 6. September:

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

oder KirstenM@freesurf.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 31. August, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50